

DÖLSACHER

Dorfzeitung

NR 115 | 31. JAHRGANG | FEBRUAR 2023



„WIR ALLE SIND GEMEINDE UND HABEN EINE HOHE VERANTWORTUNG IM SOZIALEN, WIRTSCHAFTLICHEN, SPORTLICHEN UND KULTURELLEN BEREICH. MIT ENGAGEMENT, ZUSAMMENHALT UND OPTIMISMUS WERDEN WIR AUCH DIE HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT BEWÄLTIGEN“ BGM. LA MARTIN MAYERL.



LIEBE DÖLSACHERINNEN UND LIEBE DÖLSACHER!

Um die gegebene Teuerung nicht zusätzlich anzuhetzen werden im Jahr 2023 die Gebühren und Abgaben in der Gemeinde nicht erhöht. Auch die Unterstützungen für PV Anlagen, Solaranlagen, E-Bikes, sowie die Unterstützung für Schisaisonkarten für schulpflichtige Kinder führen wir fort.

Im Dezember fand erstmals eine Seniorenweihnachtsfeier statt. Mit musikalischer Umrahmung durch die Landesmusikschule Lienzer Talboden und Beiträgen von Robert Possenig und Peter Mair konnte in geselliger Runde ein gemütlicher Nachmittag verbracht werden.

Im Jänner hat die Gemeinde Dölsach erstmals zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Die Verantwortlichen in unseren Vereinen und Organisationen und Firmen, welche regelmäßig Kommunalsteuer zahlen, wurden zu einem informativen und geselligen Rahmen in den Tirolerhof eingeladen. Ich konnte dabei auch die wesentlichen Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen der Gemeinde präsentieren und mich vor allem bei den Vereinen und Firmen für die Zusammenarbeit bedanken. Auch die Obfrau der Osttiroler Wirtschaftskammer, Frau Michaela Hysek-Unterweger, war anwesend und betonte die Bedeutung der Gemeinden als Motor für regionale Investitionen.

Unser ehemaliger Ortschronist und Ehrenringträger HR DI Franz Mair ist kurz vor Weihnachten nach kurzer Krankheit verstorben. Er hat jahrelang als Ortschronist das Gemeindegeschehen begleitet und wesentlich daran mitgewirkt, dass unsere Chronik digitalisiert wurde.

Lieber Franz, die Gemeinde Dölsach bedankt sich dafür, Ruhe in Frieden.

Unsere langjährige Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, Frau Raphaela Steidl, hat mit 31.12.2022 ihr Dienstverhältnis auf der Gemeinde beendet. Raphaela war über sieben Jahre als fleißige, verlässliche, ehrgeizige und bürgernahe Mitarbeiterin für die Gemeinde Dölsach im Einsatz. Sie war im Bürgerservice und im Bauwesen tätig und hat besonders die Energieagenden un-



SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS OHNE VORANMELDUNG

Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Dölsach.

Weitere Terminvereinbarung direkt mit Bgm. LA Martin Mayerl unter Tel. 0664 73823460.

ERSCHEINUNGS- TERMIN der näch- sten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung

Ende Mai 2023.
Redaktionsschluss – 30. April 2023.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Die letzten Jahre waren sehr ereignisreich und für viele von uns herausfordernd. Corona, Teuerung und Krieg in der Ukraine haben und hatten unmittelbare Auswirkungen auch auf unser Leben.

Da bezüglich „Coronamaßnahmen“ wieder der Alltag eingeleitet ist, sind auch wieder viele Veranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte der Vereine möglich. Auch die Gastronomie in Dölsach erfährt durch die Öffnung in Aguntum eine zusätzliche Bereicherung. Wir wünschen Brigitte Pichler und ihrem Team alles Gute!

Dennoch suchen wir für die Sommersaison noch einen Pächter für unser Schwimmbadbuffet.

Im Gemeinderat haben wir für 2022 ein ausgeglichenes Budget beschlossen mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 6,53 Mio. im Finanzierungshaushalt.

Besonders die Energiekosten und Beiträge für Gesundheit, Soziales, Zinsen und Personal steigen im kommenden Jahr. Aus Energiespargründen haben wir deshalb auch die Straßenbeleuchtung eingeschränkt und teilweise Straßenlaternen deaktiviert.

Trotzdem können wir auch in die Verkehrssicherheit (Linksabbieger Debanttal), in den Ausbau von Photovoltaik und in die Erweiterung unseres Breitbandnetzes investieren. Auch die Adaptierung unseres Hackschnitzzellagers und die Dacherneuerung beim Frick Haus stehen an.



seres E 5 Team begleitet. Auch bei vielen Wahlen war sie federführend für die korrekte Abwicklung zuständig. Wir wünschen ihr für ihre neue berufliche Aufgabe alles Gute.

Der Gemeinderat hat sich, nach einem Hearing von fünf Bewerberinnen, für Amelie Künnert als neue Mitarbeiterin in der Gemeinde entschieden. Amelie ist 20 Jahre alt, hat die fünfjährige HLW in Lienz absolviert und im letzten Jahr maturiert. Wir wünschen ihr bei der neuen Aufgabe viel Freude und Geschick.

Erhebung für Biomassewerk

Da Betriebe im Gewerbegebiet und Wohnanlagen Interesse an einem Anschluss an einem Biomasseheizwerk bekundet haben, haben wir uns entschlossen, im März/April eine Erhebung für die Errichtung eines Biomasseheizwerkes zu machen. Das Ergebnis dieser Befragung ist Grundlage für eventuelle weitere Planungen und eine mögliche Realisierung. Es wurden auch schon Vorgespräche mit der Regionalenergie geführt. Eine Realisierung wäre frühestens 2026 möglich.

Ergebnisse Bürgerbefragung

Im Herbst 2022 wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse liegen nun vor und eine Zusammenfassung kann auf der Homepage der Gemeinde Dölsach angesehen werden. Ich bedanke mich für die vielen positiven Rückmeldungen, aber auch für manch kritische Anmerkung zum Gemeindegesehen. Für den Gemeinderat sind die Ergebnisse dieser Befragung eine gute Arbeitsgrundlage.

Dorfkernentwicklung

Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes Schulplatz im Jahr 2021 wird nochmals überarbeitet, da der Gemeinderat den gesamten Ortskern in die Planungsphase mit einbeziehen möchte. Daher findet eine Überarbeitung der Ergebnisse unter Einbeziehung aller Beteiligten und der Bevölkerung statt. In einem Beteiligungsprozess unter der Leitung von Kranebitter Thomas und der Dorferneuerung Tirol wird es verschiedene Möglichkeiten geben, Ideen und

Vorschläge einzubringen. Es geht darum, die Interessen und Ansprüche von Kirche, Schule, Gemeindeverwaltung, Vereinen, sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen von der Bildung bis zur Pflege für die nächsten Generationen gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen.

Blackout – der längerfristige Stromausfall

Unter dem Begriff „Blackout“ versteht man einen totalen, überregionalen und vor allem auch längerfristigen Stromausfall. Die Auslöser können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, aber auch gezielte Anschläge auf Einrichtungen der Energieversorgung sein. Die Gefahr von „Blackouts“ hat mit der internationalen Vernetzung und wechselseitigen Abhängigkeit der Stromkonzerne und Netzbetreiber stark zugenommen. Ein „Blackout“ hätte dramatische Auswirkungen auf Infrastruktur und Wirtschaft und damit für die ganze Gesellschaft.

Deshalb heißt es: Vorbereitet sein! Auch die Gemeinde Dölsach hat sich dazu Gedanken gemacht und Maßnahmen für den Fall eines Eintritts erarbeitet. Diese reichen von der Notstromversorgung über die Lebensmittelversorgung bis zu möglichen medizinischen Notfällen.

Weitere Informationen können sie auf der Homepage des Landes abrufen

www.tirol.gv.at/sicherheit/katziv/krisen-und-katastrophenmanagement/blackout/

Für die kommenden Monate wünsche ich alles Gute und freue mich auf zahlreiche Begegnungen bei diversen Veranstaltungen in unserem vielfältigen Dorfleben.

Euer Bürgermeister

Martin Mayerl



- 1 Aguntum Cafe ist wieder geöffnet
- 2 Überarbeitung Dorf-kernentwicklung
- 3 Verabschiedung von unserer langjährigen Mitarbeiterin im Gemeindevorstand Frau Raphaela Steidl
- 4 Amelie Künnert ist unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindevorstand

NEUJAHRSEMPFANG 2023

Am Freitag, den 13. Jänner, hat die Gemeinde Dölsach erstmals zu einem Neujahrsempfang in den Kultursaal Tirolerhof geladen. Etwa 65 Vereinsverantwortliche, Unternehmer und Partner der Gemeinde folgten der Einladung und nahmen so das kleine DANKESCHÖN der Gemeinde an!

„Wir alle sind Gemeinde und haben eine hohe Verantwortung im sozialen, wirtschaftlichen, sportlichen und kulturellen Bereich. Mit Engagement, Zusammenhalt und Optimismus werden wir auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigen“, sagte Bgm. LA Martin Mayerl.

Die Obfrau der Wirtschaftskammer Osttirol, Frau Michaela Hysek-Unterweger, freute sich über die Einladung und dankte den Unternehmer*innen für ihren Einsatz.





DAS MÄDCHEN VON AGUNT

Das Mädchen von Agunt wird von der Kulturinitiative Dölsach im Mai im Museum Aguntum realisiert. An die 50 Darsteller:innen sind dabei. Dölsach ist wieder Theatermetropole. Es war nahezu eine Odyssee, diesen von den Erfolgsautoren Iny und Elmar Lorentz auf Anregung von Regisseur Dr. Alfred Meschnigg über das Mädchen von Aguntum geschriebenen Roman „Das Mädchen von Agunt“ in Theaterfassung auf die Bühne zu bringen.

Nachdem im vergangenen Jahr 2022 im Tirolerhof mit einer Lesung durch das Autorenpaar Iny und Elmar Lorentz sowie gespielten Szenen von Natalie Zojer, Wolfgang Michor und Robert Possenig das Buch vorgestellt wurde, ist dieser Roman inzwischen unglaubliche 80.000mal über den Ladentisch gegangen. Es ist also schon dadurch eine Riesenwerbung für Aguntum, Dölsach, Nußdorf-Debant und ganz Osttirol, wenn rund 100.000 Menschen diese ausschließlich hier bei uns spielende Geschichte lesen und sich natürlich auch erkundigen, wo nun dieses Aguntum tatsächlich ist.

DER ROMAN – DIE HANDLUNG

Eine unruhige Zeit, eine mutige Sklavin, ein Kampf um Liebe und Freiheit

Osttirol im Jahr 150 nach Christus: In der Stadt Aguntum ringen zwei römische Familien um die Vorherrschaft. Eine junge Sklavin, die der Tochter der anderen Familie gehört und deren Freundin geworden ist, erfährt vom mörderischen Plan der Gegenseite. Obwohl sie sich nach Freiheit sehnt – da ihr Herz einem Mann gehört, der für eine Sklavin unerreichbar ist –, beschließt sie, ihrer Herrin und deren Familie mit allen Kräften beizustehen. Dabei aber muss sie ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen ...

Veranstalterwechsel

Ursprünglich geplant war die Aufführung mit der Theaterwerkstatt, die sich aber vor Weihnachten entschloss, das Risiko einer doch finanzintensiven Veranstaltung nicht einzugehen. So hat nun Regisseur Dr. Alfred Meschnigg, der schon „Die Chinesische Mauer“ und 2017 „Die Passion nach Lukas“ mit den Dölsachern inszeniert hat, die Kulturinitiative Dölsach unter Obmann J. Robert Possenig ersucht, ob man dieses einmalige Stück nicht doch aufführen könne, so lange dies in Aguntum noch möglich ist. Die Kulturinitiative Dölsach hat zugesagt und will

nun mit tat- und hoffentlich finanzkräftiger Unterstützung durch die Gemeinden Dölsach, Nußdorf-Debant, Lavant (Lienz hat leider bislang nicht zugesagt), das Land Tirol, den TVB Osttirol und Kultur Tirol, die Dolomitenbank Osttirol-Oberkärnten, FelbertauernstrasseAG und weiterer Sponsoren dieses Projekt umsetzen.

Historischer Hintergrund des Buchs

Im Jahr 15 vor Chr. wurde das bereits mit Rom verbündete Königreich Noricum als kaiserliche Provinz dem Imperium Romanum eingegliedert. Die Provinz Noricum reichte in etwa von der Drau bis an Inn und Donau. Wie bei anderen Provinzen auch wurde die Oberschicht mit Privilegien versehen, um Aufstände zu verhindern, und anschließend im Lauf der Zeit romanisiert. Eines der Zentren war das Municipium Claudium Aguntum, das im Jahr 50 oder 51 nach Chr. von Kaiser Claudius die Stadtrechte erhielt. Aguntum war zu seiner Zeit die einzige Stadt römischen Rechts im heutigen Tirol.

Viele Darsteller:innen

Die Spieler:innen werden von der Kulturinitiative Dölsach (Die Pfaffin) wie auch von der Theaterwerkstatt Dölsach und umliegenden Theatervereinen wie auch Privatpersonen kommen. Von den Hauptrollen bis zu Statist:innen sind es rund 50 aktive Schauspieler:innen, die gebraucht werden. Der Verein Curatorium pro Agunto stellt für die Proben und die Aufführungen das Museumsgebäude und das Grabungshaus wie auch Strom kostenlos zur Verfügung, die Baumeisterarbeiten für die Bühne wird wie schon früher Firma Hans Bachmann aus Südtirol übernehmen, für Ton und Licht unser heimischer Fachmann „Löti“ Günter Egger sorgen. Die Proben beginnen schon Anfang März für alle Darsteller:innen.

TIPP
RECHTZEITIG
KARTEN
BESORGEN!

KARTENVOR
VERKAUF bei der
DOLOMITENBANK
OSTTIROL-
OBERKÄRNTEN in allen
Geschäftsstellen
voraussichtlich ab
3. April.

Uraufführung
Donnerstag, 18. Mai
2023, 20:30 Uhr

Weitere Termine mit
Beginn jeweils um
20:30 Uhr
19., 20., 21., 23., 24., 25.,
31. Mai,
1., 2., 3., 4., 7., 8. Juni

Die Kulturinitiative Dölsach setzt wieder ein kräftiges Kultur-Lebenszeichen in der durchaus kulturrainen Gemeinde Dölsach und freut sich natürlich auf viele Besucher:innen dieses Theaterstückes im Museum Aguntum.



Cover/Plakat zur Veranstaltung

Iny Lorentz ist das Pseudonym des Autorenpaars Iny Klocke und Elmar Wohlrath. Ihr größter Erfolg „Die Wanderhure“ erreichte ein Millionenpublikum und wurde ebenso wie fünf weitere ihrer Romane verfilmt. Außerdem wurde dieser Roman für das Theater adaptiert. Seit der „Wanderhure“ folgt Bestseller auf Bestseller.



Das Mädchen von Agunt – Relief einer Dienerin, das Gemeindewappen von Nußdorf-Debant



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 22.03.2023

Dölsach, Tirolerhof

16:00-20:00 Uhr

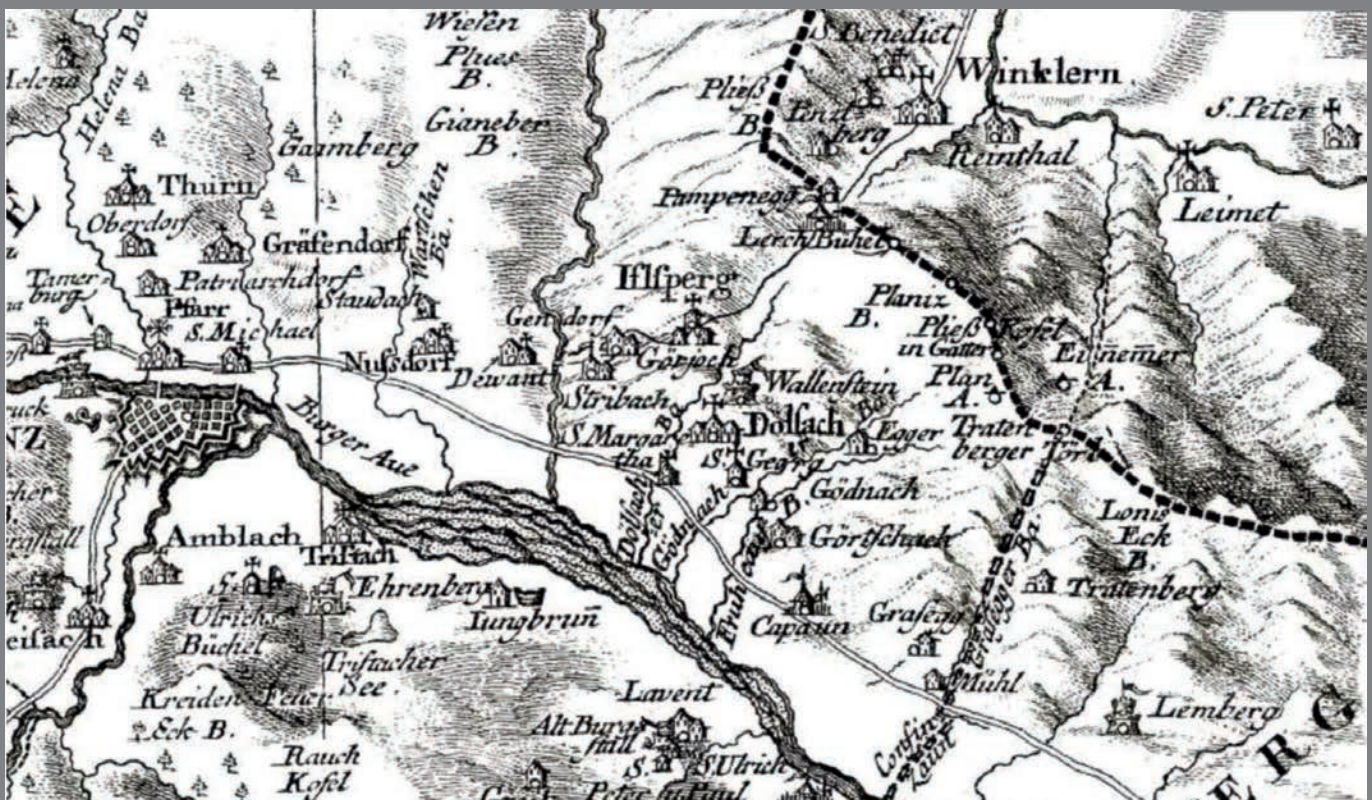
Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Auszug aus der Dölsacher Dorfchronik von Prof. Josef Astner, 1. Band 1974

DIE SLAVEN UND DIE BAJUWAREN IM GEBIET VON DÖLSACH

Der letzte Schub der Völkerwanderung bewegte sich in zwei Zügen auf unser Gebiet zu und fand hier sein Ende. Vermutlich um 590 drangen die Slawen, besser gesagt: die Slowenen, von Osten her in das Drautal ein, blieben aber nicht am Zusammenfluß von Lienz und Drau stehen, sondern ein Teil zog weiter, ins Pustertal hinüber. Beweis: Aßling ist die westlichste Ortschaft im Pustertal mit slawischem Namen; slawische Flurnamen finden sich noch bis in die Gegend von Toblach, und aus dem Slawischen stammende Bezeichnungen für landwirtschaftliche Gegenstände und Einrichtungen finden sich sogar noch westlich und nördlich von Bruneck.

Im westlichen Pustertal begegneten den Slawen die Bajuwaren (später Baiern genannt), welche über den Brenner nach Süden und ins Pustertal eindringen. Da die Bajuwaren den Slowenen offenbar überlegen waren und auch kriegerischer, drängten sie letztere zurück bis in unsere Gegend und sogar weiter, das Drautal hinab bis gegen Teurnia, wo man vor einiger Zeit bajuwarische Gräber fand. Diese rühren wahrscheinlich von einem Kampf her, bei welchem der Vormarsch der Bajuwaren aufgehalten worden war. Dazu ist zu wissen, daß die Slowenen ein Volk von Viehzüchtern waren mit starken familiären Bindungen, weshalb sie überall versuchten, auf friedliche Art zu Weidengebieten zu kommen. Die Slawen wurden aber ihrerseits stark bedrängt und ausgebeutet von den kriegerischen Awaren, denen sie abgabepflichtig waren. Daher könnte man die eintretende Wendung auch so sehen: Die Awaren fürchteten mit Recht, beim weiteren Rückzug der Slawen einen empfindlichen Abgang in ihren Einkünften zu erleiden. Daher übernahmen nun die kriegskundigen und grausamen Awaren das Kommando und zwangen den Baiernherzog Tassilo II. zum Rückzug. Sein Sohn, Herzog Garibald, stellte jedoch ein für damalige Begriffe riesiges Heer von 2000 Mann auf, um die Slawen endgültig zu schlagen. Aber es kam umgekehrt: Der Changan (Gebieten der Awaren und Slowenen) überfiel die Bajuwaren aus dem Hinterhalt und schlug sie bei Aguntum vernichtend (610). Einen weiteren Vormarsch der Slawen in Richtung Innichen konnten die Bajuwaren mit Mühe verhindern. Herzog Tassilo III. sicherte sich gegen diese Nachbarn ab, indem er im J. 769 das Benediktinerstift Innichen gründete und das Kloster mit einem großen, geschlossenen Grundbesitz ausstattete, der Schenkung (lt. Schenkungsurkunde): „Um das ungläubige Volk der Slawen auf den Weg der Wahrheit zu führen.“ (Im J. 816 übergab der Kaiser Ludwig das Stift Innichen dem Hochstift Freising).



SelbA IN DÖLSACH



Nach unseren wohlverdienten „Weihnachtsferien“ haben wir Mitte Jänner wieder mit unserem SelbA-Training gestartet. Unsere Gruppe besteht aus neun Teilnehmerinnen. Wir treffen uns vierzehntägig in der Wenzl-Stube, wo wir unser Gedächtnis trainieren, verbunden mit Bewegungsübungen und wertvollen Gesprächen in einer tollen Gemeinschaft.

Sollte Interesse am Training bestehen, ist jederzeit ein Schnuppern möglich.

KONTAKT

MONIKA PICHLER

TEL. 0664 1531023

Das SelbA-Training wird unterstützt vom Kath. Bildungswerk, dem Bildungshaus Osttirol, der Gemeinde, der Pfarre und der Bücherei Dölsach.

Passend zur Fastenzeit gibt es als kleinen Auszug zu unseren Übungen ein Rezept zum Nachbacken.

FASTENBÜGEL

ZUTATEN

400 g Weizenmehl
100 g Roggenmehl
1/2 Würfel Germ
1 TL Salz
1 TL gemahlene Kümmel
200 ml Milch
150 ml Wasser

Zubereitung

Aus allen Zutaten einen Teig bereiten und ca. eine halbe Stunde an einem warmen Ort rasten lassen. Anschließend in ca. 20 Stücke teilen und Bügel formen. In einem Topf reichlich Wasser mit Salz erhitzen. Die Bügel in Salzwasser nacheinander einlegen bis diese aufschwimmen. Mit einem Lochschöpfer herausnehmen und auf ein Backblech legen. Mit Kümmel und grobem Salz bestreuen. In das auf 180°C vorgeheizte Rohr schieben und backen bis sie braune Farbe nehmen.

V.l.: Maria Suntinger,
Maria Tschapeller,
Dora Moser, Erna Köck,
Hildegard Gaßmayr,
Gerda Tölle, Maria
Kleißl, Hanni Maier;

Foto: Monika Pichler

Gutes Gelingen :-)



»Öffentliche Bücherei Dölsach«

**BÜCHER LESEN HEISST WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN,
AUS DEN STUBEN ÜBER DIE STERNE. JEAN PAUL**

NEUE LITERATURECKE

Die Bücherei Dölsach möchte euch die neu gestaltete Literaturecke - „Komm und schau in meine Welt“ - zum Thema Demenz vorstellen. Hier finden sich ausgewählte Fachliteratur und Gedächtnisübungen aus den SelbA-Trainings. Ebenso Informationen der Aromafreunde über Entspannung und Anregung mit ätherischen Ölen bei Demenz.

Nähere Informationen und Kontakte befinden sich im nachstehenden Folder.

Herzliche Einladung zu unserer ersten Veranstaltung zum Thema:

Demenz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Ein Vortrag von Eva Sachs-Ortner MSc, akademische Expertin für Demenz

**am Dienstag, den 28. Februar 2023
um 18:00 Uhr im Seminarraum – Tiro-
lerhof – Dölsach**

Wie man Demenz erkennt, versteht und damit umgeht – steht an diesem Abend an erster Stelle.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Freiwillige Spenden sind erbeten.

Veranstaltung der öffentlichen Bücherei Dölsach, unterstützt von der Gemeinde Dölsach und dem Bildungshaus Osttirol



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG + MITTWOCH

10:30 – 13:00 Uhr
(September bis Juni)

DONNERSTAG

15:00 – 17:00 Uhr

SONNTAG

11:00 – 12:00 Uhr

FEIERTAGS

geschlossen

Bücherei Dölsach,
Schulplatz 3,
9991 Dölsach
Tel.: 04852 73451



DESIGN VON JOHANA PICHLER

Im Kopf sind schwarze Wolken,
das Denken fällt so schwer.
Reden, machen, laufen,
kann ich bald nicht mehr.

Bitte bleib bei mir,
Reich mir deine Hand,
Lass mich nicht alleine,
im unbekanntem Land.

Sing mit mir Lieder,
uj, was mir gefällt,
denn ich bin noch immer
Teil dieser Welt.

(Verfasser unbekannt)

Öffentliche Bücherei Dölsach
Schulplatz 3, 9991 Dölsach
+43 4852 73451 (während der Öffnungszeiten)

01/2023

Barbara Krall +43 676 545 8598
Manuela Kraner +43 676 706 1938
Monika Pichler +43 664 153 1023

KOMM UND SCHAU
in meine Welt

D I E M E N Z

JOHANA PICHLER

ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
DÖLSACH

HURRA, WIR TREFFEN UNS!

Unsere Jüngsten, die „Bücherzwerge“, treffen sich **einmal im Monat** zum gemeinsamen Bilderbücher entdecken, Singen, Spielen, Freunde treffen und neue kennenlernen.

DAUER ca. 1 Stunde,
Anmeldung ist nicht erforderlich.

ALTER vom Baby bis zum Kindergarten.

Der jeweilige Termin wird im Pfarrbrief, im Osttiroler Bote und direkt in der Bücherei angekündigt.

Wir freuen uns auf euch, die Leiterin der Gruppe und die Mitarbeiterinnen der Bücherei!



WAS WIR MACHEN

Das Thema Demenz ist in der Gesellschaft angekommen.

Uns ist es wichtig, dass Menschen mit Demenz nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, sondern Teil des sozialen Miteinanders sind und auch bleiben. Hier ist das Schaffen von Verständnis für die Erkrankung von zentraler Bedeutung.

Aus dieser Überlegung heraus haben wir uns fundiertes Fachwissen zu Demenz und den Umgang mit der Erkrankung angeeignet. Damit ein gutes Miteinander gelingen kann, braucht es Tipps für die Alltagsbewältigung sowie eine angepasste Gesprächsführung mit Betroffenen, auch Validation genannt. Wir schaffen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, aber auch für Interessierte eine Plattform zur Beratung sowie Unterstützung. Weiters sensibilisieren und informieren wir mit Veranstaltungen, Literaturvorschlägen sowie Beratungsgesprächen über das Thema Demenz.

WER WIR SIND

Barbara Krall und Manuela Kraner sind Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen mit der Zusatzausbildung „Pflege bei Demenz“. Sie unterstützen im BKH Linz aber auch außerhalb davon Menschen mit Demenz und deren Angehörige:

„Besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass die uns anvertrauten Personen ihre Selbständigkeit lange bewahren können. Wir sind Ansprechpartner für all jene, die Fragen zur Pflege im Zusammenhang mit Demenz haben: Angefangen vom Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen über die Ernährung bis hin zur angepassten Gesprächsführung oder einem bevorstehenden Krankenhausaufenthalt können wir Beratungen anbieten.“

Monika Pichler ist zertifizierte Demenz- und SelbA-Trainerin. Die Erhaltung und Förderung noch vorhandener Fähigkeiten können durch stadiengerechtes Demenztraining positiv beeinflusst werden. Dieses umfasst Übungen für das Gedächtnis, die Alltagsbewältigung und die Wahrnehmung, körperliches Training, sowie Kreatives. SelbA ist ein Trainingsprogramm für Menschen, die aktiv für ihre Selbstständigkeit vorsorgen möchten. Es verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung und bietet Raum für eine wertvolle Gemeinschaft und Gespräche.

Barbara Krall, DGGP

Manuela Kraner, DGGP

Monika Pichler

NEUVERPACHTUNG

DAS SCHWIMMBADBUFFET DÖLSACH (CAFE PLATSCH) WIRD FÜR DIE KOMMENDE SOMMERSAISON UND FOLGEJAHRE NEU VERPACHTET.

Der Betrieb verfügt über rd. 100 Sitzplätze (inkl. Terrasse), das Gastlokal ist vollmöbliert. Interessenten werden eingeladen, ihre Bewerbung schriftlich bis 31. März 2023 an die Gemeinde Dölsach, 9991 Dölsach - Wenzl Platz 1, oder per Email an office@doelsach.at zu richten. Das Schwimmbadbuffet ist winterfest, es besteht die Möglichkeit einer ganzjährigen Nutzung.



Für die Gemeinde Dölsach
Bgm. LA Martin MAYERL e. h.

KIRCHE ST. GEORG GÖDNACH RENOVIERUNG 2022

Der Gödnacher Messnerin Fr. Martina Kuenz fiel auf, dass an mehreren Stellen im Gotteshaus verstärkt Holzmehl den edlen Fußboden verschmutzt. Sie sah Handlungsbedarf und drängte auf eine Lösung.

So ergab es sich, dass fast 600 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung (1425) und knapp 30 Jahre nach der letzten umfassenden Sanierung (1987 bis 1991, damaliger Projektleiter: DI Hermann Kuenz) die „Jörgenkirche“ in Gödnach wieder renoviert wurde. Das denkmalgeschützte Juwel präsentiert sich jetzt wieder stolz im schönsten Glanz.

Ein Spendenaufruf an die Bevölkerung und diverse Förderanträge an das Land Tirol, das Bundesdenkmalamt, die Landesgedächtnisstiftung, die Gemeinde, etc., wurden sehr positiv und großzügig beantwortet. Dadurch konnte schon im Herbst 2021 unter Verantwortung des hw. Pfarrers Bruno Decristoforo und unter Federführung der Pfarrkirchenräte Altbgm. Josef Mair und DI Hubert Mühlmann, sowie mit fachlicher Begleitung von DI Walter Hauser (Bundesdenkmalamt), DI Thomas Mayr (Bauamt der Diözese) und Mag. Anton Vorauer (Fledermausschutz) mit den ersten Vorbereitungen und im März 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Das Gebäude wurde zuerst mit modernster 3D-Lasertechnik innen und außen millimetergenau vermessen (MO² Baukanzlei, Dölsach). Damit existiert ein digitaler Zwilling der Kirche (inkl. aller Einrichtungen und Kunstwerke). Um die Lage und den Zustand der bestehenden Regenwasserkanäle zu prüfen, wurden im Frühjahr, vor dem Aufstellen des Turmgerüsts (Fa. Troger), von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes Kanal .

TV-Aufnahmen durchgeführt, Schürfgruben errichtet und die Regenwasserableitung mit diversen Baumaßnahmen verbessert. Jakob Zwischenberger (Fa. Gomig – Zwischenberger) modernisierte die Elektroverkabelung seiner Heimatkirche und die international tätigen Meisterrestauratoren Rogl aus Kals, renovierten anschließend (innen und außen) den Wandverputz und die Malereien.

Noch vor der Rückkehr der Fledermäuse in ihr Sommerquartier „Kirchenunterdach“ (Ende März) musste der Göriacher Meister Andreas Mayerl mit den Ausbesserungsarbeiten auf den Dächern und an den Schallöffnungen und Läden am Turm beginnen.

Die Prüfung und Adaptierung des Blitzschutzes, sowie die Installierung der, vom Lichtplaner Christian Ragg aus Sistrans, festgelegten Beleuchtungssysteme, waren im Auftragsumfang der Fa. Gomig – Zwischenberger. Um das abfließende Regenwasser möglichst von den Kirchenmauern fernzuhalten, wurde im September vom Bauhof der Gemeinde (BHL Hansjörg Resinger) die Rollierung an der Außenmauer, sowie die Rasenflächen adaptiert und neu gestaltet. Hölzerne Säulen verhindern nun das ungeordnete Parken der Autos direkt bei der Kirche. Den Abschluss der Arbeiten bildete im Oktober die Bekämpfung des Holzwurmes (Larve des gemeinen Nagekäfers) durch die Fa. Binker aus der Nähe von Nürnberg. Nach akribischen Abdichtungsarbeiten (Türen, Fenster, Öffnungen und Deckenlöcher) wurde einige Tage lang versucht, dem Holzschädling im Kircheninnenraum mit Gas den Garaus zu machen. Die Würmer in den hölzernen Dachkonstruktionen wurden in einem speziellen Punktverfahren bekämpft.

Das seit über tausend Jahren auf diesem Kraftplatz stehende Gotteshaus erstrahlt, wie eingangs erwähnt, wieder im neuen Glanz. Das Lob über die gelungene Restaurierung ist allerorts groß. Der Projektleitung, den Initiatoren, Planern, Ausführenden, der Gemeinde Dölsach, allen Mithelfern (auch jene, welche im Bericht nicht namentlich erwähnt wurden), sowie den großzügigen Spendern und Förderstellen gilt daher ...

**EIN GROSSER DANK
UND ANERKENNUNG!**



- 1** Neu renovierte St. Georg Kirche in Gödnach
- 2** Das Gebäude wurde zuerst mit modernster 3D-Lasertechnik innen und außen millimetergenau vermessen
- 3** Es wurden Schürfgruben errichtet und die Regenwasserableitung mit diversen Baumaßnahmen verbessert
- 4–5** Ausbesserungsarbeiten auf den Dächern und an den Schallöffnungen und Läden am Turm



MACH MIT UND GEWINNE EINEN VON DREI PREISEN TIROL RADELT WIEDER UND DÖLSACH RADELT MIT!



Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle Dölsacher:innen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Dölsach ist bereits zum 13. Mal bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

ANMELDEN ...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Dölsach radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer:innen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

... KILOMETER SAMMELN ...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an das Gemeindeamt Dölsach wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren. Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, die gefahrenen Kilometer händisch in das „Tirol radelt-Fahrtenbuch“ einzutragen (im Gemeindeamt erhältlich).

... UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Fold- und City-Räder.

Zusätzlich werden innerhalb der Gemeinde noch drei Belohnungen mittels Zufallsprinzip verlost. Ab 100 geradelten Kilometern nimmst du automatisch teil!

4 GRÜNDE AUF DAS RAD UMZUSTEIGEN

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg

MACH DEIN FAHRRAD FIT FÜR DEN FRÜHLING

Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Aber: Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht? Die vier wichtigsten Checks für ein sicheres Fahrrad.

1. Reifen checken

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der

Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

2. Bremsen einstellen

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herumdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

3. Putzen und Schmieren

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



FRANZ VON DEFREGGER MUSIKKAPELLE DÖLSACH NEUIGKEITEN

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück und möchten uns für viele unvergessliche Momente bedanken! Mit der Jahreshauptversammlung im Tirolerhof am 7. Jänner haben wir das Erlebte gemeinsam Revue passieren lassen und sind in das neue Musikjahr gestartet. Seit Anfang Februar bereiten wir uns auch in den Proben auf unsere geplanten Ausrückungen vor.

Am Tag der Blasmusik, dem 1. Mai, werden wir dieses Jahr durch die Fraktionen Göriach und Stribach marschieren und den Mai einblasen.

Den Muttertag nehmen wir zudem wieder als Anlass für unser alljährliches Muttertagskonzert. Musikbegeisterte können sich dafür schon den **13. Mai** im Kalender markieren.

Folgt uns für weitere aktuelle Informationen zu unseren Terminen gerne auf Instagram

(@mkdoelsach) und Facebook (Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach),

um nichts zu verpassen!



RUNDE GEBURTSTAGE



JUBILARIN HASPINGER RENATE MIT GATTEN ALFONS UND BGM. LA MARTIN MAYERL

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war auch der Bürgermeister bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Die Jubilare nahmen das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen. Unter Berücksichtigung der Covid-Situation schwelgte man im kleinen Kreis in alten Erinnerungen.

WIR GRATULIEREN

Herr DI Reinhold Raffener aus Gödach feierte am 15. Dezember seinen 90. Geburtstag.

Frau Renate Haspinger, geb. Strauß aus Dölsach feierte am 15. Jänner 2023 ihren 80. Geburtstag.

Die Jubilarin stammt ursprünglich aus Oberösterreich und hat ihren Gatten Alfons am Arbeitsplatz kennengelernt. Mittlerweile wohnt die Familie Haspinger bereits seit 20 Jahren in Dölsach.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.

Fotos: Gemeinde Dölsach und Privat



DI RAFFEINER REINHOLD MIT BGM. LA MARTIN MAYERL

STELLENAUSSCHREIBUNG Bei der Gemeinde Dölsach gelangt die Stelle einer Assistenzkraft zur Ausschreibung

ASSISTENZKRAFT (M/W/D) FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN DÖLSACH

Voraussetzungen bzw. Anforderungen:

- Erfolgreiche Absolvierung einer Ausbildung für Assistenzkräfte ist erwünscht
- Flexibilität, Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen, genauen und präzisen Arbeiten
- fürsorglicher und einfühlsamer Umgang mit Kindern
- soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- einwandfreier Leumund sowie gesundheitliche und fachliche Eignung
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder uneingeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt

Die Anstellung erfolgt ab Anfang März 2023 befristet nach den Bestimmungen des Tiroler-Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012) idgF., im Ausmaß von voraussichtlich 20 Wochenstunden (das entspricht 50 % einer Vollbeschäftigung) und einem monatlichen Verdienst von mindestens EUR 1.012,35 brutto.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Schul-, Dienst- und Arbeitszeugnisse) ist bis spätestens 6. März 2023, beim Gemeindeamt Dölsach, 9991 Dölsach – Wenzl Platz 1 (office@doelsach.at) einzubringen. Die Vergabe der Stelle behält sich der Gemeinderat vor.

Für die Gemeinde Dölsach – Bgm. LA Martin MAYERL

ELEKTRO GORGASSER



„Ich nehme
meine berufliche
Zukunft selbst in
die Hand!“

Nachdem ich viele Jahre im Bereich der Betreuung und Wartung von elektrischen Anlagen Erfahrung sammeln durfte, habe ich nach bestandener Befähigungsprüfung im Juni 2022 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und mein eigenes Unternehmen „Elektro Gorgasser“ gegründet.

PERSÖNLICH UND FLEXIBEL IN IHRER NÄHE

Verlässlichkeit und Kundenzufriedenheit stehen für mich an oberster Stelle: „Der Kunde ist König!“

Von der Beratung über die Ausführung bis hin zur Endabnahme gehe ich gerne auf die individuellen Wünsche meiner KundInnen ein; ob Neu- oder Umbau bzw. die Erweiterung von bestehenden Anlagen.

Ich kümmere mich persönlich um Ihr Anliegen und bin daher ein verlässlicher Partner für folgende Dienstleistungen:

- Elektroinstallationen (Neubau, Umbau, Erweiterung)
- Anlagenüberprüfungen für Privatkunden und gewerbl. Betriebe
- Steuerungstechnik (Heizungsanlagen, etc.)



ELEKTRO GORGASSER
Inh. Jürgen Gorgasser
9991 Dölsach
Franz-v.-Defregger-Str. 23/2
Mobil 0664 164 89 50
gorgasser@gmail.com

**ICH FREUE MICH AUF
IHREN ANRUF –
ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!**

Dölsach, im Februar 2023



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Dölsach gelangen für die Sommersaison 2023 folgende Saisonarbeitsstellen für das Freischwimmbad Dölsach zur öffentlichen Ausschreibung:

BADEMEISTER

(M/W/D)

KASSIER

(M/W/D)

Allgemeines:

- 32 - 38 Wochenstunden (Teilzeitbeschäftigung)
- Zeitraum: Anfang Juni bis Anfang September 2023
- Mindestentgelt: € 1.828,00 brutto/Monat bei 80 % Beschäftigungsausmaß

Voraussetzungen bzw. Anforderungen:

- vollendetes 18. Lebensjahr
- ÖWR Helferschein und sehr gute Schwimmkenntnisse.
- Erste Hilfe Kurs (bevorzugt 16-Stunden)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft.
- körperliche und geistige Eignung für diese Tätigkeit (Fremdsprachenkenntnisse [ital./engl.] erwünscht)

Aufgrund der täglichen Betriebszeiten im Freischwimmbad Dölsach erfolgen die Diensterteilungen im Schicht- und Wechseldienst.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 in der jeweils geltenden Fassung. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schul-, Dienst- und Arbeitszeugnisse, ÖWR-Helferschein, Bestätigung Erste Hilfe Kurs, etc.) sind **bis spätestens 31. März 2023, 12.00 Uhr, beim Gemeindeamt Dölsach einzubringen**. Die Vergabe der Stelle behält sich der Gemeinderat vor.

ROHBAUFERTIGSTELLUNG BEIM BILDUNGSZENTRUM DEBANT

DIE FÜNF GEMEINDEN DES MITTELSCHULVERBANDES NUSSDORF-DEBANT (DÖLSACH, ISELSBERG-STRONACH, LAVANT, NIKOLSDORF UND NUSSDORF-DEBANT) ERRICHTEN DERZEIT AM AREAL DER VOLKS- UND MITTELSCHULE DEBANT GEMEINSAM EIN NEUES MEHRZWECKGEBÄUDE, MIT DEM AN DIESEM STANDORT EIN BILDUNGSZENTRUM FÜR DIE REGION ENTSTEHT.

Im ca. € 5,5 Mio. teuren und sternförmig aufgebauten Neubau werden ebenerdig Kinderkrippen-Räumlichkeiten für das OK-Zentrum geschaffen, die in Zukunft von den Kleinkindern aller 5 Sprengelgemeinden besucht werden können.

Weiters wird auf dieser Ebene an großzügigen Räumlichkeiten für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung gebaut. Dieser Gebäudeteil wird nach der Inbetriebnahme von allen Kindern des Bildungszentrums – von Klein bis Groß – gemeinsam genutzt werden.

In das Obergeschoss soll der Kindergarten Debant mit 4 Gruppen einziehen, da die derzeitigen Gruppenräume im Debanter Gemeindezentrum zu klein geworden sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.

Kurz vor dem Abschluss der Rohbauarbeiten beim Mehrzweckgebäude haben die

Debanter Kindergartenkinder am 21. Dezember gemeinsam mit den Bürgermeistern Ing. Andreas Pfunner (Obmann Verband Mittelschule Nußdorf-Debant) aus Nußdorf-

Debant und LA Martin Mayrl (Obmann-Stellvertreter Verband Mittelschule Nußdorf-Debant) aus Dölsach die Baustelle besichtigt, um sich direkt vor Ort einen ersten Eindruck von der Größe und Funktionalität des imposanten Gebäudes zu verschaffen. Die Begeisterung, sowohl bei den Kindern als auch den Erwachsenen, war groß und alle zeigten sich mit dem Baufortschritt sehr zufrieden.

Sofern die Arbeiten planmäßig weiterverlaufen, kann das Mehrzweckgebäude nach etwa einjähriger Bauzeit bereits im September 2023 bezogen werden. Danach steht den Kindern des östlichen Lienzer Talbodens ein hoch modernes, gemeindeübergreifendes Bildungszentrum zur Verfügung, mit dem für die Region ein bedeutender Meilenstein in der Kinderbetreuung und Kinderbildung gesetzt wird.



„WIDADO“ – SECONDHAND AUS DER REGION UND AUS ÖSTERREICH

WIDADO – SO HEISST DER NEUE ONLINE-SHOP MIT RE-USE-WAREN (=SECOND HAND-WAREN) VON 26 SOZIALEN ORGANISATIONEN ÖSTERREICHS. WIDADO WURDE BEREITS MIT DEM NACHHALTIGKEITSPREIS DER STADT WIEN 2022 AUSGEZEICHNET UND MACHT ES FÜR KONSUMENT:INNEN EINFACH, NACHHALTIG UND SOZIAL ZU KAUFEN. REPANET HAT WIDADO ENTWICKELT UND AM 23.11. IM RAHMEN EINER PRESSEKONFERENZ DER ÖFFENTLICHKEIT VORGESTELLT – MIT PROMINENTER UNTERSTÜTZUNG. (FOTOS (C) BEATRIZ HASLER)

Auf www.widado.com können Kund:innen seit kurzem Re-Use-Waren – von Kleidung über Deko bis Möbel – durchstöbern und bequem bestellen. WIDADO ist ein Zusammenschluss von sozialen und karitativen Organisationen Österreichs. Im Gegensatz zum Einkauf bei privatwirtschaftlichen Second Hand Betrieben, haben die erzielten Einnahmen auf WIDADO Mehrwert: Wer auf WIDADO kauft, unterstützt einen sozialen Zweck. Der Launch des Online-Shops bedeutet einen großen gemeinsamen Digitalisierungsschritt der Organisationen.

Um die Vielfalt von 146 Re-Use-Shops für alle und überall verfügbar zu machen, bieten namhafte soziale Unternehmen jetzt ihre Produkte im Re-Use-Online-Shop WIDADO an. Darunter finden sich Einrichtungen bundesweit bekannter Organisationen wie Caritas, Volkshilfe und Rotes Kreuz sowie eine Auswahl regional agierender Betriebe wie Soziale Betriebe Kärnten, Iduna, Gwandolina und viele weitere. Hinter der Entwicklung von WIDADO steht RepaNet, und wir freuen uns, dass mit dem Launch der Plattform nun ein Meilenstein erreicht ist.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT.

WIDADO dient der Abfallvermeidung.

WIDADO bedeutet Ressourcenschonung.

WIDADO = aktiver Klimaschutz und wertvolle Beschäftigung auch für benachteiligte Personen.

WIDADO ist Second-Hand-Kauf über soziale und überprüfte Betriebe.



Es lohnt sich also auch auf www.widado.com nach günstigen Artikeln und Geschenken zu suchen.



LAND TIROL

FÜR DICH!

Bis zu 500 Euro für dich!*

Jetzt Heiz- und Energiekostenzuschuss des Landes Tirol beantragen!

www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss

Formular in deiner Gemeinde abholen oder online ausfüllen!

ANTRAGSFRIST VERLÄNGERT!

Ansuchen um den Heizkostenzuschuss / Energiekostenzuschuss des Landes Tirol können noch bis 31.03.2023 beim Gemeindevamt Dölsach eingebracht werden!



GEMEINDERATSSITZUNG

MONTAG, 31. OKTOBER 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 29.08.2022 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

DER UMBAU BAHNHOF geht planmäßig voran und sollte Mitte November abgeschlossen sein.

SANIERUNG NUSSBAUMERWEG ist die bewehrte Erde südlich Gasser fertiggestellt, als nächstes folgen die Straßeneinbauten (Kanal, Wasser, LWL).

LWL-AUSBAU / Die Planungen für den LWL-Ausbau 2023 im Bereich Dölsach Ost (Franz-von-Defregger-Straße) und Gödnach bis Görttschach sieht Kosten in der Höhe von € 300.000,00 vor.

Das Projekt **BODENAUSHUB DEPONIEFLÄCHEN** in Stribach für das Hochwasserschutzprojekt Debantbach ist bei der BH-Lienz eingereicht.

GEFAHRENZONENPLAN DEBANTBACH / Im Auflagezeitraum sind keine Stellungnahmen eingelangt, die kommissionelle Verhandlung fand am 8.9.2022 statt.

Die im Zuge der **BRÜCKENREVISION** als desolat bezeichnete „untere Parkbrücke“ wurde entfernt.

EINREIHPUR DEBANTTAL gibt es mittlerweile eine finanzielle Zusage vom Land. Mit dem Bau soll vorauss. im 2. Hj. 2023 begonnen werden.

Im Kurvenbereich der L290, oberhalb Mair Kurt, wurde eine **GESCHWINDIGKEITSMESSUNG** durchgeführt. Weitere Maßnahmen im Hinblick auf eine 30 km/h-Beschränkung werden von der Straßenverwaltung und nicht mehr von der BH-Lienz durchgeführt werden.

UMBAU DES KREUZUNGSBEREICHES beim sogenannten „Kreuzwirt“ wurde ein 1. Entwurf ausgearbeitet.

DACHSANIERUNG beim Frick-Haus wird noch heuer durchgeführt.

PROJEKTES DORFPLATZ gibt es am Donnerstag, den 3.11.2022 einen Termin mit der Dorferneuerung.

BAUSTART FÜR DAS FLUTLICHT am Sportplatz Dölsach soll Mitte November erfolgen.

NEUE DACHFENSTER IM SCHULHAUS sind eingebaut, nächstes Jahr soll noch ein Sonnenschutz montiert werden.

ENTSCHÄDIGUNGSFORDERUNG / Hinsichtlich Rückwidmung DI Greil Alfred ist die Gemeinde Dölsach mit einer Entschädigungsforderung in der Höhe von € 240.000,00

konfrontiert. Die Gemeinde wird in dieser Angelegenheit anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen.

JUNGBÜRGERFEIER / Der Bürgermeister spricht seinen Dank für die Teilnahme an und die Unterstützung bei der Jungbürgerfeier aus. Es war eine sehr schöne Feierlichkeit.

Mitte Oktober wurden **19 DÖLSACHER GEMUSTERT**. Zehn davon nahmen eine Einladung zum Essen an.

SPATENSTICH / Im Vöstl Feld fand am 07.10.2022 eine Feierlichkeit der European Trans Energie mit einem symbolischen Spatenstich mit Ex-Finanzminister Hannes Androsch statt.

JAGDGENOSSENSCHAFT DÖLSACH hat ein Obmannwechsel stattgefunden. Nach über 50 Jahren folgt Pfurner Thomas auf Wallensteiner Franz.

Statt eines Seniorenausfluges findet heuer am 12. Dezember eine **SENIORENWEIHNACHTSFEIER** statt. Diese wird gemeinsam mit der Pfarre Dölsach organisiert.

Die Veranstaltung „**MÄDCHEN VON AGUNT**“ findet 2023 nicht statt.

KULTURINITIATIVE DÖLSACH will in Aguntum eine Oper aufführen und hat dafür ein Subventionsansuchen eingebracht.

TOURISMUSAUSSCHUSSES / Die konstituierende Sitzung wird noch im November abgehalten.

CAFÉ PLATSCH / Der Vertrag mit den Pächtern wurde Ende August aufgelöst, derzeit sind keine Interessenten vorhanden.

WOHNUNG IM SCHULHAUS / Alle drei Interessenten haben abgesagt, neue Besichtigungen sind geplant.

SCHWIMMBADSAISON mit rd. 7000 Besucher bei 71 Badetagen war sehr ansprechend. Das Schwimmbad war im Sommer nur drei Tage geschlossen.

NACHMITTAGSBETREUUNG in der Volksschule gibt es mehr Anmeldungen als in den vergangenen Jahren.

STREETBUDDYS / Seitens der Gemeinde wurden zusätzlich zehn Streetbuddys angekauft. Diese können im Bauhof ausgeliehen werden.

BÜRGERBETEILIGUNGSFRAGEBOGEN wurde in der Dorfzeitung und auf der Homepage veröffentlicht. Erste Ergebnisse dazu wird GR DI Susanne Mühlmann präsentieren.

DÖLSACHER DORFZEITUNG wird das nächste Mal im neuen Layout erscheinen.

WHATSAPP-INFOSERVICE der Gemeinde (0664 88155301) wurde neu gestartet, bisher gibt es 135 Anmeldungen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG ist am 25.11.2022 mit Beginn um 19.30 Uhr im Tirolerhof fixiert.

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 909, KG Dölsach (Steidl);

Herr Steidl Daniel plant auf seiner Grundparzelle die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Derzeit verfügt das Grundstück 909, KG Dölsach, über keine einheitliche Bauplatzwidmung. Deshalb ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 30.9.2022, mit der Planungsnummer 707-2022-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 909 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 909 KG 85009 Dölsach

rund 43 m², von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 924, 927/1 und 927/2, KG Görtschach-Gödnach (Reiter, Gemeinde);

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan, bei welchem die zulässigen oberirdischen Geschoße mit 3 festgelegt wurden. Das Bestandsgebäude Gödnacher Straße 48 weist aber bereits 4 oberirdische Geschoße auf, ebenso muss der höchste Gebäudepunkt angepasst werden. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes wird erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 924, 927/1 und 927/2, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19.10.2022, Zahl 707z924BBP2.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19.10.2022 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 3. November bis einschließlich 1. Dezember 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 640/1, KG Dölsach (Fina);

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan. Bei der Liegenschaftsübergabe wurde festgestellt, dass einige baurechtliche Angelegenheiten zu sanieren sind, die die Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich machen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 640/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 20.10.2022, Zahl 707z640-1EBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19.10.2022 durch

vier Wochen hindurch und zwar vom 3. November bis einschließlich 1. Dezember 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Ansuchen um Förderung eines Elektro-fahrrades sind eingelangt:

Pfurner Daniela, Probst-Weingartner-Weg 10

Winkler Elisabeth, Angerweg 5

Winkler Vanessa, Laserzweg 1

Schneider Irene, Gödnacher Straße 45

Schneider Stephanie, Gödnacher Straße 45

Pirkebner Hansjörg, St.-Oswald-Weg 5

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Zu- und Abschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen-Gut im Bereich der Gp. 846, u. a., KG Dölsach (Hofzufahrt Strasser);

Die Straßensanierung der „Hofzufahrt Strasser“ ist baulich fertig gestellt. Um die Straßenvermessung abschließen und grundbücherlich durchführen zu können, sind die Zu- und Abschreibungen der Trennflächen zum Öffentlichen-Gut einem GR-Beschluss zuzuführen.

Der GR fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 29.08.2022, GZ. 1487/2021B wird das Trennstück „2“ im Ausmaß von 4 m² dem Öffentlichen-Gut Gp. 846, KG Dölsach, zugeschrieben. In weiterer Folge wird das neugebildete Grundstück Nr. 471/9, KG Dölsach (Weganlage), im Ausmaß von insgesamt 1.335 m² in das Öffentliche-Gut übernommen. Einstimmiger Beschluss!

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag mit Frau Zolgar Christiane;

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass hinsichtlich der neuerrichteten Hofzufahrt vlg. Strasser auf Grundstück Nr. 476, KG Dölsach, zu Gunsten der Gemeinde Dölsach ein unentgeltliches, immerwährendes und un-

eingeschränktes Wenderecht einzuräumen ist. Der Bürgermeister bringt den Gemeinderäten den vom Notariat Mag. Roland Hausberger erstellten Dienstbarkeitsvertrag im Wesentlichen zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag (AZ: 10832/Mag.F/T) ausdrücklich zu. Einstimmiger Beschluss!

Mit GR-Beschluss vom 18.07.2022 wurden Verträge hinsichtlich der Neuverlegung eines **30-KV-KABELS UND NEUERRICHTUNG EINER TRAFOSTATION** für Dölsach/Aguntum genehmigt. Bei der GGAG Stribach handelt es sich um einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag und nicht, wie irrtümlich protokolliert, um einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag. Nun hat die TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG – ersucht, hinsichtlich des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der GGAG Stribach eine neuerliche Beschlussfassung vorzunehmen. Gegenständlicher Vertrag wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Mit gegenständlichem Vertrag wird der TIWAG das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie die Errichtung einer Trafostation eingeräumt auf Grundstück Nr. 40/1, KG Stribach (EZ 5 im GB 85034) eingeräumt. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zwischen der GGAG Stribach und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG einstimmig zu.

BILDUNGSHAUS OSTTIROL beabsichtigt, dass Pfarrhaus St. Andrä um insgesamt 5,2 Millionen Euro zu renovieren, um dort das Bildungshaus Osttirol (BHO) zu übersiedeln. Bereits im Jänner 2022 wurde bei einer Sitzung des Planungsverbandes 36 eine einmalige Unterstützung von EUR 3,00 je Einwohner je Gemeinde in Aussicht gestellt. Der Bürgermeister berichtet diesbezüglich und stellt die Gemeindeunterstützung zur Diskussion. Nach einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat der einmaligen Subvention in der Höhe von EUR 3,00 je Einwohner, also rd. EUR 7.000,00 zu. Die Ausgaben werden im Budget 2023 vorgesehen. Einstimmiger Beschluss!

ALLTAGSRADWEGE / Wie bereits bei der Sitzung am 18.07.2022 abgekündigt, verfolgt der Planungsverband 36 das Projekt „Alltagsradwege“. Der Bürgermeister sieht in diesem Projekt mit geschätzten Gesamtkosten in der Höhe von rd. EUR 3.361.500,00 und einer Förderquote von bis zu 75 % großes Potential. Er schlägt vor, seitens der Gemeinde Dölsach einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss zu fassen. Der Gemeinderat befürwortet das Förderprojekt „Alltagsradwege“ des Planungsverbandes 36 grundsätzlich und unterstützt eine diesbezügliche Umsetzung. Details in der Radwegführung auf Dölsacher Gemeindegebiet sind noch zu optimieren. Einstimmiger Beschluss!

GESTATTUNG / Herr Buchacher Peter beabsichtigt, sein Erdbeerfeld am Draudamm mit einer Wasserleitung zu versehen. Dazu wird es erforderlich, den Gemeindegang auf der Gp. 851, KG Dölsach, zweimal zu queren. Diesbezüglich hat nun Herr Buchacher Peter ein Ansuchen um Gestattung gestellt. Der Gemeinderat genehmigt die zweimalige Querung des Gemeindeganges auf der Gp. 851, KG Dölsach, mit einer Wasserleitung entsprechend dem angefügten Lageplan. Einstimmiger Beschluss!

FERNHEIZWERKES / Der Bürgermeister berichtet über Anfragen hinsichtlich der Errichtung eines Fernheizwerkes in Dölsach. Als idealer Standort stellt sich der sogen. „Rog“ westlich des Dölsacher Sportplatzes dar. Betreiber einer solchen Anlage könnte die Regionalenergie Osttirol sein. Als Investitionssumme wird ein Betrag von rd. EUR 2.500.000,00 genannt. Der Bürgermeister gibt weitere Informationen und berichtet auch über eine Zusammenkunft mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Dölsach und dem Geschäftsführer der Regionalenergie Osttirol. Eine Umsetzung des Projektes kann erst 2025/2026 erfolgen. Im Gemeinderat entwickelte sich eine rege Diskussion mit mehreren Anfragen. Der Gemeinderat steht der Projektidee grundsätzlich positiv gegenüber. Als erste Maßnahme soll im betreffenden Gebiet (nördlich der B100 und östlich der Tiroler Straße) mittels Fragebogen eine Bedarfserhebung erfolgen. Einstimmiger Beschluss!

PARTNERSCHAFT / Der Bürgermeister berichtet, dass es seit 1982 eine Partnerschaft zwischen den Osttiroler Gemeinden und dem Jägerbataillon 24 gibt. Anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft haben alle anwesenden Bürgermeister bei der Bürgermeisterkonferenz am 10.08.2022 eine Willenserklärung abgegeben, wonach alle Gemeinden Osttirols eine unbefristete Partnerschaft mit dem Jägerbataillon 24 eingehen wollen.

JÄGERBATAILLON 24 / Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach fasst den Grundsatzbeschluss, mit dem Jägerbataillon 24 eine unbefristete Partnerschaft zur Schaffung eines sichtbaren, konkreten und anerkannten Mehrwertes für die Gemeinde und die Bevölkerung im Bezirk durch Fokussierung der gemeinsamen Bemühungen im Bereich eines modernen, relevanten und integrierten Ernstfallmanagements zur Stärkung der Resilienz im jeweiligen Verantwortungsbereiches einzugehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

KINDERSCHISAIKONKARTEN / Der Bürgermeister schlägt vor, wie in den Vorjahren, Kinderschisaisaikarten finanziell zu unterstützen. Diese Aktion wurde im vergangenen Jahr gut angenommen. Insgesamt wurden knapp 70 Unterstützungen gewährt. Der Gemeindebeitrag für schul-

pflichtige Kinder wird für die Saison 2022/2023 gegenüber dem Vorjahr erhöht und mit EUR 80,00 festgesetzt. Einstimmiger Beschluss!

HAUSHALTSÜBERSCHREITUNGEN / Den Gemeinderäten wurde eine Aufstellung der bisherigen Haushaltsüberschreitungen 2022 in der Höhe von EUR 397.728,44 übermittelt. Der Bürgermeister erläutert einige Positionen der Überschreitungen. Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung wird durch Mehreinnahmen (derzeit EUR 475.639,22) erreicht. Der Gemeinderat genehmigt nachträglich diese Haushaltsüberschreitungen. Einstimmiger Beschluss!

Die Waldumlage wird ab 01.01.2023 wie folgt neu festgesetzt:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Dölsach vom 31.10.2022 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindegangaufseher verordnet:

§ 1 Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Dölsach erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, VBl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GEBÜHREN UND HEBESÄTZE mit Gültigkeit ab 01.01.2023 werden wie folgt unverändert festgesetzt:

- a) **Grundsteuer A** 500 v.H.d. Messbetrages
Land- und Forstwirtschaft
- b) **Grundsteuer B** 500 v.H.d. Messbetrages
Hausbesitz u. unbebaute Grst.
- c) **Kommunalsteuer** 3 v.H. der Lohnsumme
- d) **Vergnügungssteuer** nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017, LGBL. Nr. 87/2017 i.d.g.F. iVm der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Dölsach vom 29.01.2018

- e) **Hundesteuer:** € 45,00 für den ersten Hund
€ 90,00 für jeden weiteren Hund
- f) **Verwaltungsabgaben:** nach den derzeit geltenden Sätzen
- g) **Wasseranschlussgebühr:**
€ 1,90 je m³ umbauter Raum,
Mindestgebühr € 1.750,-
jeweils inkl. 10 % Mwst.
- h) **Wasserbenützungsg Gebühr:**
€ 0,65 pro m³ Wasserverbrauch
inkl. 10 % Mwst.
- i) **Wasserzählermiete:** € 11,00 Nennweite bis 1“
€ 37,00 Nennweite bis 2“
€ 71,00 Nennweite über 2“
jeweils pro Jahr inkl. 10 % Mwst.
- j) **Kanalanschlussgebühr:** € 19,50 pro m² Brutto-
Grundrissgeschossfläche, für
gesamtes Gemeindegebiet
Mindestgebühr € 5.200,- *
Oberflächenwässer € 5,00
je m² zu entwässernder
Fläche, alles inkl. 10 % Mwst.
- k) **Kanalbenützungsg Gebühr:** € 2,70 pro m³ Wasser-
verbrauch inkl. 10 % Mwst.
für gesamtes Gemeindegebiet
- l) **Abfallgebühren:** Grundgebühr und weitere Gebühr
je Liter Müllmenge € 0,1414
Mindestmüllgebühr je Person und
Jahr € 39,60, Mindestgebühr je
Gästebett und Jahr € 9,90,
Bioeinstecksack € 1,00 alles
inkl. 10 % Mwst.
- m) **Erschließungsbeitrag:** Bauplatzanteil 150 v.H. und
Baumassenanteil 70 v.H. des
Einheitssatzes; Einheitssatz 2,5 %
des Erschließungskostenfaktors,
dzt. von € 162,00 d.s. € 4,05
- n) **Kindergartengebühr:** € 37,50 je Kind und Monat
inkl. 10 % Mwst. € 30,00 für das
2. Kind und Monat inkl. 10 % Mwst
jeweils für bis 3-jährige Kinder
- o) **Pachtzins:** € 330,00 je ha für landw. Flächen,
- p) **Friedhofgebühren:**
Aufbahnhalle € 100,00 Benützungsg Gebühr
Betreuung + Kerzen € 190,00 (inkl. Blumenarrangement)
Grabnutzungsgebühr € 250,00 für 10 Jahre Erdgrab
€ 250,00 für 10 Jahre Urnennische,
- Graberrichtungsgebühr € 260,00 je Beisetzung im Erdgrab,
€ 520,00 je Beisetzung im Urnengrab,
€ 50,00 für Urnenbeisetzung Erdgrab,
€ 50,00 für eine weitere Belegung
in der Urnennische,
- q) **Bauhofsätze:**
Gemeindearbeiter € 40,00 Stundensatz,
Unimogleistung € 40,00 Stundensatz
Kranzuschlag € 20,00 Stundensatz,
jeweils inkl. 20 % Mwst.
- r) **Aufschließungsbeitrag:** € 11,00 je m² verkaufter
Baugrundstücke bzw.
€ 50,00 je m² Wohnnutzfläche (FW)
bei Umwidmungen
- s) **Freischwimmbad:** Tagestarif Erwachsene € 4,00
Halbtagestarif Erwachsene € 3,00
(ab 13.00 Uhr)
Kurzbadetarif Erwachsene € 2,00
(ab 16.00 Uhr)
10er-Block Erwachsene € 25,00
(Halbtarif ab 16.00 Uhr)
Saisonkarte Erwachsene € 45,00
Tagestarif Kinder € 2,50
Halbtagestarif Kinder € 2,0
(ab 13.00 Uhr)
Kurzbadetarif Kinder € 1,50
(ab 16.00 Uhr)
10er-Block Kinder € 15,00
(Halbtarif ab 16.00 Uhr)
Saisonkarte Kinder € 25,00
Kästchengebühr € 2,00
Schlüsseleinsatz € 2,00
Jugendgruppen (min. 10 Personen)
€ 2,00 ab 13 Uhr € 1,50
Leihgebühr (Stuhl, Schirm) € 3,00
Einsatz € 5,00
Tischtennis (pro Std.) € 2,50
(plus Einsatz € 1,50)
Einzelkabine (iV mit Saisonkarte)
€ 10,00
Familienkarte (Eltern mit minderj.
Kindern und Kabine) € 70,00
- t) **Turnsaalbenützung:** € 12,00 je Doppelstunde inkl.
20 % Mwst.
- u) **Kultursaalbenützung:** ausschließlich über den Wirt
zu reservieren
- Der Gemeinderat verzichtet auf eine Gebührenerhöhung
und setzt obige Gebühren und Hebesätze einstimmig fest.

ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

GR DI Susanne Mühlmann bringt dem Gemeinderat die ersten Ergebnisse aus der **BÜRGERBETEILIGUNG** anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Kenntnis.

GR Georg Dorer schlägt vor, GR DI Susanne Mühlmann für ihre Arbeit eine Anerkennung zukommen zu lassen. Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass die **AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN** generell neu zu überdenken sind. Die Gemeinderats-Fraktionen sollen diesbezügliche Vorschläge ausarbeiten.

GV Josef Robert Possenig informiert den Gemeinderat über das **PROJEKT DER KULTURINITIATIVE DÖLSACH**, das 2023 in Aguntum umgesetzt werden soll. Geplant ist eine OpenAir-Oper. Der Bürgermeister berichtet, dass ein diesbezügliches Subventionsansuchen eingelangt ist, das bei der nächsten GR-Sitzung behandelt werden soll.

GR Patrick Mietschnig berichtet, dass der Verein Heimürach am kommenden Samstag ein **KRIEGERGEDENKEN** am Ederplan organisiert und lädt die Gemeinderäte dazu ein.

GEMEINDERATSSITZUNG AM 20. DEZEMBER 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 31.10.2022 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

BAHNHOF DÖLSACH die Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen.

NUSSBAUMERWEG die Baumaßnahmen haben sich verzögert, deshalb wird die Asphaltierung heuer nicht mehr durchgeführt.

ABRECHNUNGEN vieler Baustellen sind nun eingelangt und werden noch heuer beglichen.

Die Planungen für die **ABBIEGESPUR DEBANTAL** und beim Kreuzwirt werden derzeit durch das BBA-Lienz vertieft.

Die Dachsanierung beim **FRICK HAUS** konnte durch die Plankensteiner Holzbau GmbH. heuer nicht mehr durchgeführt werden.

PROJEKTE SCHULPLATZ fand ein Termin mit der Dorferneuerung statt, bei der die weitere Vorgangsweise festgelegt wurde. Mittlerweile hat auch eine Besprechung mit den Architekten Jungmann/Tschapeller und dem Prozessbegleiter Kranebitter Thomas stattgefunden. Es wird eine

Steuerungsgruppe eingerichtet und Vereine, Schule, Kindergarten miteingebunden, Bis Herbst 2023 soll ein endgültiger Plan vorliegen.

Am 12. Dezember fand die **SENIORENWEIHNACHTSFEIER** mit rd. 80 Teilnehmern statt.

Mittlerweile wurde auch die konstituierende Sitzung des **TOURISMUSAUSSCHUSSES** durchgeführt.

Filmemacher Helmut Weiskopf beabsichtigt eine **FILMAUFFÜHRUNG** über Otto Neururer in Dölsach zu zeigen (auch Zolgar Lucas wirkte mit). Die Angelegenheit wird an den Kulturausschuss übertragen.

Anstatt dem Vereinsobleutetreffen im Frühjahr wird ein **NEUJAHRSEMPFANG** für Vereine und Unternehmen angedacht.

Für die **WOHNUNG IM SCHULHAUS** finden neue Besichtigungen statt.

WOHNANLAGE OBERGÖRIACH mit 5 Wohneinheiten wird 2023 geplant und soll 2024 durch die OSG errichtet werden.

RODELSTRECKE beim Schwimmbad ist in Vorbereitung, Matten zur Absicherung wurden bestellt, betrieben wird die Strecke durch den Sportverein.

FLUGPLATZ NIKOLSDORF wurde mit Herrn Astner ein zweijähriger Pachtvertrag abgeschlossen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG war gut besucht, der Zweck des Informationsaustausches wurde erfüllt.

Bei der diesjährigen **E5-GALA** in Innsbruck wurde Dölsach das dritte „e“ wiederverliehen.

Für das **NEUE LAYOUT** der Dorfzeitung gab es überwiegend positive Rückmeldungen.

WHATSAPP-INFOSERVICE der Gemeinde Dölsach gibt es bisher 175 Anmeldungen.

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 889 und 890/4, KG Görtschach-Gödnach, sowie Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 889, 890/4 und 1634, KG Görtschach-Gödnach (Moritz);

Herr Dominique Moritz plant auf seinen Grundstücken in der KG Görtschach-Gödnach, verschiedene Baumaßnahmen, zu dessen baurechtlicher Bewilligung die Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung erforderlich ist. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes und

die Erlassung eines Bebauungsplanes ist daher erforderlich. Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 8.11.2022, mit der Planungsnummer 707-2022-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 889, 890/4 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 889 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 114 m², von Freiland § 41 in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 890/4 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 75 m², von Freiland § 41 in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 889, 890/4 und 1634, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 09.11.2022, Zahl 707z889BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 18.11.2022 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2022 bis einschließlich 19. Jänner 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellung-

nahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 240/1 und 751, KG Göriach (Gruber und Broere);

Frau Broere plant auf ihrem Grundstück Gp. 751, KG Göriach, die Errichtung von Stellplätzen. Da das Grundstück eine geringe Größe aufweist und zudem eine starke Hanglage aufweist, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 240/1 und 751, KG Göriach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 08.11.2022, Zahl 707z240-1EBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 07.11.2022 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2022 bis einschließlich 19. Jänner 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung bzw. Änderung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 968, KG Dölsach (Mair);

Für den Bereich der Gp. 968, KG Dölsach, besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan mit festgelegten Maximalbaukörpern. Im Zuge der Bauführung wurden diese maximalen Baukörper mit der Stellplatzüberdachung bzw. Terrasse überbaut. Nachstehende Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher bei einer Stimmenthaltung (GV Possenig) folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Be-

reich des Grundstückes Nr. 968, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19.12.2022, Zahl 707z968BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19.12.2022 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 22. Dezember 2022 bis einschließlich 19. Jänner 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten Erschließungskosten vorgeschrieben:

Jakober Manfred, Sackgasse 4
 Nußbaumer Thersa, Göriacher Straße 22
 Klocker Oswald, St.-Oswald-Weg 21a
 Schwinger Friedrich, Europastraße 3
 FUN Vergnügungsbetriebe GmbH., Wien

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern Jakober, Nußbaumer und Klocker einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren. Den Bauwerbern Schwinger und FUN Vergnügungsbetriebe GmbH. wird eine Gewerbeförderung in der Höhe von 35 % der anfallenden Erschließungskosten gewährt.

Folgende Ansuchen um Förderung eines Elektro-fahrrades sind eingelangt:

Pichler Alexandra, Debanttalweg 3
 Pichler Nina, Debanttalweg 3
 Kofler Bernadette, St.-Oswald-Weg 15
 Maybach Diana, Sepp-Mayerl-Weg 6
 Maybach Robert, Sepp-Mayerl-Weg 6

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. Bei dieser Beschlussfassung war GR Pichler Michael wegen Befangenheit abwesend.

Folgende Ansuchen um Förderung einer Photovoltaikanlage sind eingelangt:

Steiner Josef, Strasserweg 5 (4,94 kWpeak)
 Url Johannes, A. Egger-Lienz-Str. 21 (8,36 kWpeak)

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, nachstehende Angelegenheit in die Tagesordnung aufzunehmen:

ÜBERBAUUNG VON ÖFFENTLICHEM-GUT:

Herr Mair Andreas hat ein Ansuchen um Überbauung des Öffentlichen-Gutes im Bereich der Gp. 802/2, KG Dölsach, gestellt. Herr Mair beabsichtigt bei seinem Wohnhaus Dölsacher Straße 16 das Dachgeschoß auszubauen. Mit dem neuen Vordach des Wohnhauses wird das Öffentliche-Gut auf einer Länge von ca. 1,10 m bis zu 33 cm überbaut. Der Gemeinderat stimmt dieser Überbauung entsprechend des Lageplans des DI Rudolf Neumayr vom 13.12.2022, GZl. 2120/2022 einstimmig zu.

GENEHMIGUNG PACTHVERTRAG:

Im Zuge der Sanierung der Tiroler Straße hat die Gemeinde Dölsach 25 Parkplätze auf der Grundparzelle 225/1, KG Dölsach, errichtet. Dieses Grundstück befindet sich im Eigentum der Agrargemeinschaft Dölsach und pachtet nun die Gemeinde Dölsach diesen Grundstreifen auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch zehn Jahre. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Pachtvertrag und dem jährlichen Pachtzins von EUR 1.600,00 einstimmig zu.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten auch ein **KAUFVERTRAGSENTWURF** des Notariats Mag. Roland Hausberger betreffend der Grundstücke 927/1 und 927/2, KG Görttschach-Gödnach übermittelt. Demnach erwirbt Herr Reiter aus diesen Grundstücken insgesamt 101 m² zum Preis von EUR 40,00 je m². Zu Gunsten der Liegenschaft Gst. Nr. 928, KG Görttschach-Gödnach (Laiminger Hans) wird eine uneingeschränkte und unentgeltliche Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens eingeräumt.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden, vom Notariat Mag. Hausberger ausgearbeiteten Kaufvertragsentwurf (AZ: 10896/MMag. Ko) einstimmig zu.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, nachstehenden Tagesordnungspunkt um ein Förderansuchen zu erweitern:

SPORTVEREIN FC DÖLSACH hat ein Ansuchen um Verlängerung des Pachtvertrages hinsichtlich der Sportanlage Dölsach ersucht. Für ein Förderansuchen (Flutlichtanlage) beim Land Tirol wird ein Pachtverhältnis mit mindestens 15 Jahre Laufzeit benötigt. Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach ändert das mit 23.04.2003 abgeschlossene und letztmalig 2019 verlängerte Pachtübereinkommen betreffend der Sportanlage „Römerstadion Dölsach“ dahingehend, dass eine Kündigung des gegenständlichen Pachtver-

hältnisses seitens der Gemeinde Dölsach als Verpächterin frühestens mit Ablauf des 31.12.2038 erfolgen kann. Einstimmiger Beschluss!

Der Sportverein FC Dölsach plant die Flutlichtanlage am Trainingsplatz auf LED umzustellen und hat diesbezüglich ein Subventionsansuchen eingebracht. Die Vereinsverantwortlichen gehen von Gesamtkosten in der Höhe von rd. EUR 50.000,00 aus. Nach Diskussion und einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, gegenständliches Projekt im Jahr 2023 mit 30 % der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch mit EUR 7.000,00, zu unterstützen. Einstimmiger Beschluss!

Der Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport ist in einer seiner Sitzungen zur Auffassung gelangt, den **EISLAUFPLATZ** zu verlegen und diesen im Funcourt zu errichten. Der Bürgermeister begrüßt diesen Standort und schlägt, aufgrund der entstehenden Zusatzkosten, eine diesbezügliche Beschlussfassung vor. Nach einigen Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Eislaufplatz in diesem Winter im Funcourt zu errichten.

Für die **PARK&RIDE-ANLAGE** am Bahnhof Dölsach erlässt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach auf Anregung der ÖBB nachfolgende

VERORDNUNG

VERORDNUNG der Gemeinde DÖLSACH über ein Halten und Parken – Verbot ausgenommen gehbehinderte Personen

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach hat mit Beschluss vom 20.12.2022 gemäß § 43 Abs. 1 iVm § 94 d Z. 4a Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960 idGF, wie folgt verordnet:

§ 1

Im Bereich der Park & Ride-Anlage am Bahnhof Dölsach auf der Gp. 716/1, KG Dölsach, wird für die zwei östlichen Stellplätze das Halten und Parken - ausgenommen gehbehinderte Personen - verboten.

§ 2

Die bildliche Darstellung der verordneten Maßnahmen erfolgt in der einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Planbeilage der ÖBB INFRA vom 07.11.2022, GZ. 2653.

§ 3

Die Kundmachung des Halte- und Parkverbotes – ausgenommen gehbehinderte Personen – erfolgt durch Aufstellen des Vorschriftszeichens gemäß § 52 Z. 13b StVO 1960 „Halten und Parken verboten“ mit der Zusatztafel gem. § 54

Z. 5h StVO 1960 sowie einer Zusatztafel gem. StVO § 54 mit der Längenangabe des Gültigkeitsbereiches „3,5m“.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 44 StVO 1960 mit dem Anbringen der angeführten Straßenverkehrszeichen in Kraft.

Einstimmiger Beschluss!

VERORDNUNG des Gemeinderates der Gemeinde Dölsach vom 20.12.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 und des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

§ 1 Festlegung der Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Dölsach legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 135 €,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 265 €,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 390 €,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 565 €
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 780 €,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.010 €,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.220 € fest.

§ 2 Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Dölsach legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 12 €,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 24 €,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 36 €,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 54 €,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 72 €
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 90 €,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 108 €, fest.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Dölsach über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe vom 10.09.2019 (kundgemacht vom 12.09.2019 bis 30.09.2019) außer Kraft.

Begründung für die Preisfindung:

Der Basispreis für das Grundstücksrasterverfahren des

BMF liegt in Dölsach, beim tirolweiten Vergleich, im unteren Drittel der Preisspanne, weshalb die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe wie auch die Höhe der Leerstandsabgabe jeweils im unteren Drittel des vorgesehenen Bereiches gewählt wurde.

Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister berichtet, dass die **KULTURINITIATIVE** ein Subventionsansuchen für die Aufführung „Opern melodien in Aguntum“, welche im Herbst 2023 stattfinden soll, eingebracht hat. Nun hat der Verein sein Vorhaben abgeändert und beabsichtigt, im Jahr 2023 „Das Mädchen von Agunt“ aufzuführen. Diesbezüglich führt auch GV Possenig Josef Robert näher aus. Der Verein stellt sich eine Unterstützung von EUR 5.000,00 und einen Nachlass der Vergnügungssteuer (ca. EUR 8.000,00) vor. Die Premiere soll am 19.05.2023 im Museum Aguntum stattfinden. Seitens des Vereins wird noch eine Kostenaufstellung nachgereicht. Der Gemeinderat genehmigt diese Kulturförderung bei Durchführung, die Beträge werden im Voranschlag für 2023 vorgesehen. Einstimmiger Beschluss!

BERICHTE DES ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES vom 14.10.2022 und vom 15.12.2022 über die Prüfungen der Gemeindegebarung vom 30.06 bis 14.12.2022 wird vom Überprüfungs-ausschussmitglied GV Possenig Josef Robert vorgebracht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2023 mit allen Bestandteilen wurde allen Gemeinderäten im Vorfeld zu dieser Sitzung digital übermittelt.

Der Entwurf des Voranschlags 2023 und der Mittelfristpläne 2024-2027 vom 25.11.2022 wurde in der Zeit vom 28.11.2022 bis 12.12.2022 im Gemeindeamt Dölsach zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlagsentwurfes zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 21.11.2022 bis 13.12.2022. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Der Bürgermeister berichtet, dass das kommende Jahr einige Herausforderungen birgt. Stromkosten, Zinsen für Darlehen und Lohnkosten werden deutlich steigen. Als Hauptprojekte führt er die Einreihspur in Göriach, die Erweiterung des Bauhofes, die Ortskerngestaltung, die Errichtung von PV-Anlagen, der LWL-Ausbau sowie die Debantbachregulierung an. Nach einigen Wortmeldungen und Beantwortung einiger Anfragen wird der Voranschlag 2023 mit folgenden Gesamtziffern festgesetzt:

Ergebnisvoranschlag: Erträge: EUR 6.356.000,00 – Aufwendungen: EUR 5.886.400,00

Überschuss Ergebnisvoranschlag: EUR 469.600,00

Finanzierungsvoranschlag: Einnahmen und Ausgaben von je € 6.534.200,00

Schuldenstand am Ende des Jahres 2023 EUR 1.635.800,00

Rücklagen am Ende des Jahres 2023 EUR 0,00

Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlags sind gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF, ab dem Betrag von EUR 10.000,00 je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Darüber hinaus wird dem Gemeinderat der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2024 bis 2027 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt folgende Gesamtsummen:

Jahre	Ergebnisvoranschlag in EUR		Finanzierungsvoranschlag in EUR	
	Erträge	Aufwendungen	Einnahmen	Ausgaben
2024	5.408.400,00	5.511.300,00	5.293.400,00	5.293.400,00
2025	5.247.300,00	5.340.800,00	5.129.400,00	5.129.400,00
2026	5.325.000,00	5.501.000,00	5.194.900,00	5.194.900,00
2027	5.452.700,00	5.405.400,00	5.320.400,00	5.320.400,00

Der Voranschlag für das Jahr 2023 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

● ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

GR DI Mühlmann Susanne fragt bezüglich Prozedere **IDEENFINDUNG DORFPLATZ** nochmals nach und ist der Ansicht, dass sich der Gemeinderat dabei frühzeitig einbringen sollte. Auch spricht sie die in Aussicht gestellte Klausur zur Sprache. Der Bürgermeister schlägt vor, den Vorschlag des Prozessbegleiters Kranebitter Thomas abzuwarten und anschließend die weiteren Maßnahmen, wie zB Klausur, festzulegen.

GR Dorer Georg regt an, Ersatzgemeinderat Glanzer Thomas zur **WEIHNACHTSFEIER** einzuladen. Alle bisher tätigen Ersatzgemeinderäte werden zur Weihnachtsfeier eingeladen.

GR Walder Emanuel leitet einen Wunsch, wonach die **STRASSENATERNE** bei der Tiefgaragenabfahrt bei der Wohnanlage Angerweg abgedunkelt werden soll, weiter.

GR DI Mühlmann Susanne berichtet, dass kürzlich drei **WILLKOMMENSGESCHENKE** an Familien mit Neugeborenen übergeben wurden und die sich darüber sehr gefreut haben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, nachstehende Angelegenheit in die Tagesordnung aufzunehmen:

Seit 2019 wird durch ProRing Vogelschutz und Monitoring Osttirol, unter der Leitung von Herrn Müller Alexander, ein **NISTKASTENPROJEKT** in Osttirol durchgeführt. Dieses Projekt betrifft entlang des Debantbaches auch Dölsacher Gemeindegebiet. Nun wurde seitens der Projektleitung bei der Naturschutzbehörde bei der BH-Lienz um Erweiterung des Vorhabens für die Jahre 2023-2025 ange-sucht. Dazu wird es erforderlich, während dieses Zeitrau-

mes auch Grundflächen der GGAG Stribach zu betreten. Der Gemeinderat stimmt der Betretung von Grundstücken der GGAG Stribach für dieses Projekt ausdrücklich zu. Ein-stimmiger Beschluss!

Abschließend spricht der Bürgermeister seinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus und wünscht besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.

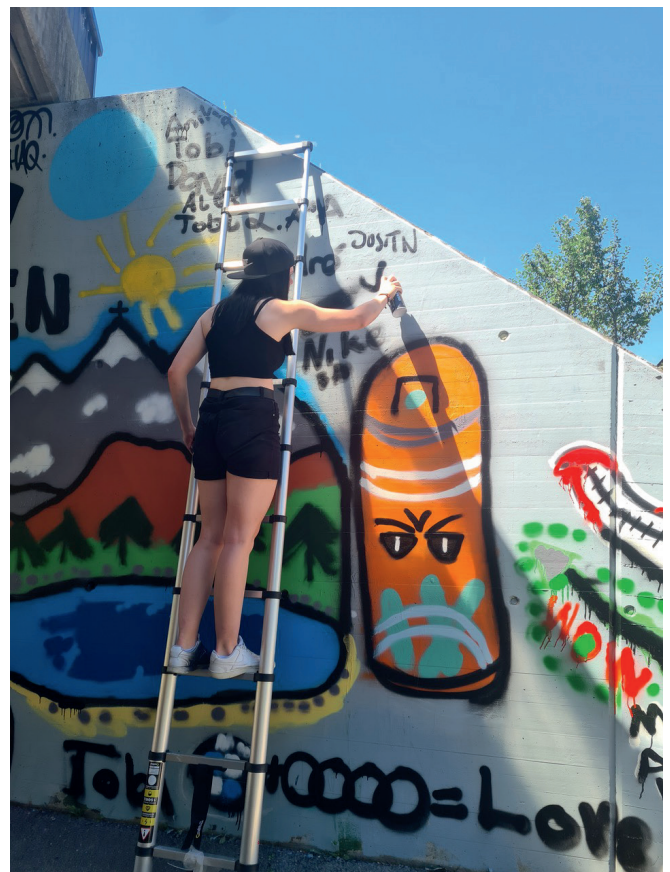
JUGENDZENTRUM Z4

WO VERSCHWIMMEN REALES UND DIGITALES? KANN MAN DIE VIRTUELLE WELT KLAR VOM REALEN LEBEN TRENNEN? IN DIESEM JAHR FANDEN EINIGE WORKSHOPS ZUM THEMA REAL:DIGITAL VON UND MIT DEM JUGENDZENTRUM UND SEINEN JUGENDLICHEN STATT. DIESE PROJEKTE SIND INTER-REGIONALE PROJEKTE, WELCHE VON DER EU GEFÖRDERT WERDEN. HIERBEI GEHT ES VOR ALLEM UM DEN AUSTAUSCH ZWISCHEN EINIGEN EU – STAATEN. WIR WAREN UND SIND NOCH IMMER IM STÄNDIGEN KONTAKT MIT DEN PARTNER-JUGENDZENTREN IN ALTO BELONESE UND BRUNECK.

Bereits im August fand einer dieser Workshops statt. Dabei wurde eine Unterföhrungsseite bei der Volksschule Debant mit professionellen Sprayern und den Jugendlichen gestaltet. Da der erste Workshop bei den Passanten und der Jugend sehr gut ankam, wurde kurzerhand beschlossen, Ende Oktober die zweite Unterföhrungswand zu besprayen. Dies geschah natürlich wieder unter Aufsicht der Betreuer und eines professionellen Sprayers. Um den Workshop mit dem Thema REAL:DIGITAL zu verbinden, fand zusätzlich zu den Graffiti-Projekten ein Filmworkshop unter Aufsicht von Peter Werlberger statt. Bei dieser Filmproduktion lag der Fokus darauf, die Teenager ein eigenes Drehbuch gestalten und dieses vor der Kamera in Szene setzen zu lassen.

Das Endergebnis wird in Form einer Ausstellung für JE-DERMANN ab 16. Dezember 2022 ab 18:00 Uhr im Ge-meindegebäude, in dem sich das Jugendzentrum befindet, präsentiert und kann jederzeit besichtigt werden.

Auf zahlreiches Kommen bei der Eröffnung unserer Aus-stellung freut sich das Jugendzentrum-Team mit seinen Ju-gendlichen.



JUGENDTREFF Z4
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
JUGEND IN NUSSDORF- DEBANT
STEPHAN PEUCHERT
Z4@FLYNET.AT

DAS JUGENDZENTRUM DEBANT IST WEITERHIN VON
MONTAG BIS FREITAG VON 17:00 BIS 21:00 UHR
GEÖFFNET.



DI Franz Mair, langgedienter und allseits beliebter Leiter der Agrar Lienz verstarb hochbetagt kurz vor seinem 90sten Geburtstag völlig unerwartet. Am Donnerstag, 22. Dezember wurde er unter großer Beteiligung vieler Wegbegleiter in der Pfarrkirche St. Martin in Dölsach verabschiedet.

HR DI FRANZ MAIR (89), † 18.12.2022

Franz kam am 30. Mai 1933 im Heimathaus in Dölsach zur Welt. Seine Eltern waren Oberlehrer Josef Mair und seine Frau Theresia, weshalb er in Dölsach einfach als der "Lehrer-Franz" bekannt war. Nach 5 Jahren Volksschule während der Kriegszeit trat Franz 1944 in die 1. Klasse der Knabenhauptschule Lienz ein, welche aber 1945 zu Kriegsende geschlossen wurde. So ging es, da in Lienz keine Mittelschule in Aussicht war, mit einer 2tägigen Zugfahrt im Viehwaggon ins humanistische Franziskanergymnasium in Hall, wo er 1952 maturierte. Nach dem Studium für Bodenkultur und Forstwirtschaft erwarb Franz Mair seinen "DI für Forstwirtschaft". Als Student arbeitete Franz 1957 auch im schwedischen Lappland als Ferialpraktikant und verdiente sich damit selbst teilweise sein Studium.

Berufslaufbahn

Nach seinem Eintritt in den Tiroler Landesdienst bei der technischen Agrarbehörde war er erst in Nordtirol tätig, kam 1965 in seinen Heimatbezirk Osttirol zuerst als Güterwegbauleiter und ab 1987 bis zu seiner Pensionierung 1995 Amtsleiter der Agrar Lienz. In 30jähriger Dienstzeit war Franz verantwortlich für den Bau von 190 Güterwegen mit 340 Bauernhöfe-Erschließungen, beim Bau der Kaiser Glocknerstrasse und diversen Hochwassersanierungen war seine Handschrift ebenso dabei. Viel Geschick und Einfühlungsvermögen zeigte er bei oft schwierigen Grundverhandlungen und Rechts-Regelungen.

Familie

Mit seiner aus Oberösterreich stammenden Gattin Viktoria, die ihm 2004 in die Ewigkeit vorausging, seinen 3 Töchtern Ulli, Barbara und Christine, 3 Enkel- und 3 Urenkelkindern war Franz ein treusorgender und stets hilfsreicher Familienvater, Opa und Uropa. Viele Jahre lang betreute er auch seine älteren Schwestern Maria und Lore sehr fürsorglich.

Hobbies und Ehrenamtliches

Franz war ein pflichtbewusster, immer freundlicher und herzenguter Mensch. Sein Einsatz für die Gemeinschaft war groß, und so wurde er Ehrenringträger seiner Heimatgemeinde Dölsach wie auch der Marktgemeinde Matrie i. O., die Bezirksstadt verlieh ihm das "Ehrenzeichen der Stadt Lienz". Für seine Verdienste um die Kirche erhielt er den päpstlichen Orden "Pro Ecclesia et Pontifice". Schon als Student war Franz ein begnadeter und eifriger Sänger und somit auch stolze 66 Jahre Mitglied im Kirchenchor Dölsach wie auch Gründer und lange Zeit Obmann des Kammerchores Lienz. Viele Jahre war der Verstorbene akribischer Chronist der Gemeinde Dölsach wie auch Mitglied des Pfarrkirchenrates. Speziell bei der Renovierung von St. Martin konnte Franz seine wertvolle Expertise einbringen und war auch erfolgreicher Sammler großzügiger Spenden für die Renovierung der Kirche.

Trotz seiner beruflichen und öffentlichen Erfolge blieb Franz Mair immer ein bescheidener, kommunikativer und hilfsbereiter Mitbürger, der in seiner Heimatgemeinde und darüber hinaus unvergessen bleiben wird.

r. possenig



Stolzer Uropa Franz mit Urenkelinnen Luise und Pauline

HR DI Franz Mair

von links nach rechts im Halbkreis : Marie, Hansi, Franz, Lore, Anni
hinten: Mutter, Vater, Pepi

Familienfoto: Franz mit "seinen" Frauen: v. l.: Ulli, Mama Viktoria, Franz, Barbara, Christine

Fotos: Privat



Sepp Nussbaumer vlg. „Unternussbaumer“ (81) wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung von Dölsach am 9. Jänner zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

JOSEF NUSSBAUMER (81), † 5.1.2023

Sepp wurde als zweites von 9 Kindern beim Unternussbaumer in Göriach geboren. Seine Schulzeit verbrachte er 8 Jahre lang in der Volksschule Dölsach. Auch in dieser Zeit war er fleißig mit Arbeiten auf dem elterlichen Hof beschäftigt. Es war schon damals klar, dass Sepp als Ältester das Hoamatl einmal übernehmen wird. Anfangs wollte Sepp allerdings nicht unbedingt Bauer werden, später aber ging er dieser seiner Aufgabe mit viel Freude und Eifer nach.

Vereine und Dorfleben

Schon in sehr jungen Jahren war Sepp Mitglied bei der Musikkapelle Iselsberg, die auch beim Begräbnis das letzte Geleit gab. Ebenso war Sepp längere Zeit auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach. Als gläubiger Mensch besuchte Sepp wann immer es möglich war die Sonntagsgottesdienste oder auch Begräbnisse, um den Menschen die letzte Ehre zu erweisen. So sah man ihn bei jedem Wind und Wetter zu Fuß unterwegs auf dem Kirchsteig, entweder Richtung Dölsach oder Richtung Iselsberg. Gerne wurde im Anschluss an diese Feierlichkeiten so manche Stunde in geselliger Runde verbracht.

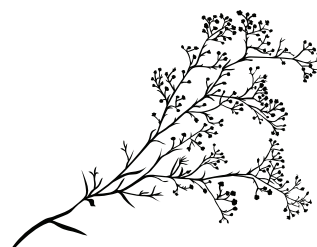
Wenn es die Zeit zuließ, machte Sepp gerne auch einen Ausflug ins Debanttal, half tatkräftig beim Errichten von Almzäunen mit, liebte auch in jungen Jahren das Bergsteigen und unternahm viele schöne Skitouren.

Beruf und Familie

Seine große Liebe zum Wald begleitete Sepp durch das ganze Leben, schon in frühen Jahren ging er zum Holzen, arbeitete später im Sägewerk in Dölsach und bei der Schindelherzeugung Kalser in Leisach. Natürlich wurden seine Felder und der eigene Wald mit viel Hingabe gepflegt. Seine geliebte Frau Armella lernte Sepp auf der Roaner Alm kennen und lieben. 1975 wurde geheiratet, und es kamen bald die Kinder Claudia, Michael, Cornelia und Christiane, womit die Familia komplett war.

Großbrand und Schicksalsschläge

Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie, als 1981 das Futterhaus einem Großbrand zum Opfer fiel und man mit Fleiß, Kraft und vielen Entbehrungen wie auch mit Unterstützung zahlreicher helfender Hände aus der Familie, der Nachbarschaft und von bekannten das Futterhaus wieder neu errichtete. Sepps Leben wurde noch von vielen harten Prüfungen heimgesucht, denn bei einem tragischen Unfall verlor er ein Auge und einige Jahre später musste er eine Herzoperation über sich ergehen lassen. Armella erkrankte schwer, und nachdem eine Pflege mit Hilfe der gesamten Familie nicht mehr möglich war, musste er sie ins Wohn- und Pflegeheim ziehen lassen. Dort besuchte er sie weiter regelmäßig. Seine größte Freude aber waren in den letzten Jahren seine Enkelkinder, nach denen er sich stets sehr interessiert erkundigte und so manchen Fernsehnachmittag in der Stube mit ihnen verbrachte. Seinen 80er feierte Sepp 2021 bei bester Gesundheit mit einem schönen Familienfest, doch bereits kurz darauf erhielt er eine schlimme Diagnose, die unzählige Fahrten nach Innsbruck in die Klinik und viele lange Krankenhausaufenthalte nach sich zog. Dann ein kurzer Lichtblick – alles schien überstanden zu sein und Sepp freute sich, dass er wieder am Feld mithelfen konnte. Auch bereitete er unermüdlich Brennholz für den Winter auf. Die Hoffnung aber währte nicht lange, denn die Krankheit kehrte zurück und damit viele Arztbesuche und Behandlungen. Sepp ertrug alles ohne viele Worte, stets dankbar und mit viel Geduld. Am 5. Jänner 2023 kehrte er im BKH Lienz zum Schöpfer heim, nachdem er zuvor alle seine Lieben noch einmal gesehen hat. Ruhe in Frieden.



Opa Josef und Enkel Daniel – lieben Katzen

Enkeltransport mit Lukas

Fotos: Privat

SCHLECHTE AUSSICHTEN FÜR UNSEREN FICHTEN-BERGWALD

DURCH WINDWÜRFE UND SCHNEEBRUCH ENTSTANDEN IN DEN JAHREN 2018 BIS 2021 RUND 2,2 MILLIONEN KUBIKMETER SCHADHOLZ IN GANZ OSTTIROL. DIESE EREIGNISSE BILDEN DIE GRUNDLAGE FÜR EINE MASSENVERMEHRUNG DES BORKENKÄFERS IN EINER BIS DATO NOCH NIE DAGEWESENEN INTENSITÄT.

Auch unser Gemeindegebiet war und ist von diesen Ereignissen massiv betroffen. Durch enormen Einsatz der Waldbesitzer und mit der Unterstützung des Forstdienstes, gelang es an die 105.000 Kubikmeter Schadholz (das entspricht ca. 3.800 LKW-Zügen) in den betroffenen Waldteilen aufzuarbeiten. Dazu bedurfte es eines guten Zusammenspiels zwischen Sägewerken, Unternehmern und Holzakkordanten. Zeitweise waren im Gemeindegebiet bis zu fünf Arbeitspartien gleichzeitig, mit Seilbahnanlagen, Bagger, Harvester und Traktoren mit Seilwinden im Wald tätig. Diese „Holzschwemme“ und besonders deren zeitgerechter Abtransport zu den Sägewerken war eine der größten Herausforderungen.

Im Jahr 2022 kamen für den Wald noch weitere ungünstige Witterungsverhältnisse hinzu. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge war um ein Drittel geringer und die Temperaturen lagen drei bis vier Grad über dem langjährigen Durchschnitt, bei einer um 20% höheren Sonnenscheindauer. Aufgrund dieser Witterungsverhältnisse verbreitete sich der Borkenkäfer explosionsartig in vielen Waldteilen, bis hinauf zur Waldgrenze.

Mit großer Kraftanstrengung und einem Forstschutzkonzept der Forstinspektion Lienz und der Gruppe Forst (Landesforstdirektion) wurde versucht der Lage Herr zu werden. Als Bekämpfungsmaßnahmen wurden 4000 Trinet-Systeme (pyramidenförmige Dreibeingerüste, über die ein Netz mit Anti-Schädlings-Wirkstoff gespannt wurde) und 130 Käferfallen für das Monitoring installiert. Zudem wurden zielgerichtet Fangvorlagen und Holzentnahmen zur Eindämmung der Massenvermehrung durchgeführt. All diese Maßnahmen haben die Situation im Bezirk zwar etwas gemildert, konnten die Kalamität

aber nicht zum Stillstand bringen. Für heuer muss mit weitern, noch flächenhafteren Borkenkäferschäden gerechnet werden.

STRATEGIE FÜR DIE JAHRE 2023/24

Das Hauptaugenmerk richtet sich im Wesentlichen auf die Erhaltung bzw. Sicherung von Objektschutzwäldern, welche Siedlungen und Infrastruktureinrichtungen schützen. Ergänzend sollen auf allen Freiflächen Aufforstungen mit geeigneten Baumarten (Mischbaumarten) gemacht werden.

Vor geplanten Nutzungen durch die Waldeigentümer ist es daher unbedingt erforderlich mit dem örtlichen Waldaufseher abzuklären, ob und inwieweit es sich um Schutzwald handelt und wie allenfalls die Nutzung durchgeführt werden kann/muss. Gemeinsam sollten wir versuchen so viel Bergwald als möglich für die kommenden Generationen zu erhalten. Vertiefende Einblicke in das forstliche Geschehen gibt es bei der Forsttagsatzung – siehe Einladung unten.

Einladung zur öffentliche Forsttagsatzung der Gemeinden Iselsberg-Stronach und Dölsach, am 8. März 2023 um 13.00 Uhr im Kultursaal Tirolerhof.

THEMEN

- Bericht des Vorsitzenden DI (FH) Ing. Erich Gollmitzer über die aktuellen Verhältnisse
- Schadholzmanagement und Borkenkäferbekämpfung- Strategie für das Jahr 2023
- Bilderdokumentation der Waldaufseher von Iselsberg-Stronach und Dölsach

Alle Waldbesitzer und Waldinteressierte sind dazu herzlich eingeladen!

Waldaufseher Franz Mietschnig

- 1** Riesige Holzlager im Debanttal
- 2** Arbeitsteam Gomig mit OFö Ing. Anton Stocker
- 3** Maschinelles Großbeinsatz bei der Holzernte
- 4–5** Fichtenbestand vom Borkenkäfer zum Absterben gebracht
- 6** Larven der Borkenkäfer unter der Rinde, wegen der Fraßstruktur wird der Käfer Buchdrucker genannt
- 7** Borkenkäfermonitoring- In manchen Wochen wurden durch einen Lockstoff bis zu 20.000 Käfer je Falle angelockt
- 8** Im Aufsichtsgebiet Dölsach standen über den Sommer 200 Trinet-Fallen zur Borkenkäferbekämpfung



EIN STARKES JAHR 2022 DER DÖLSACH HUMPMPLATTER

NACH 2-JÄHRIGEN STRAPAZEN (CORONA) KAM DIE MOTIVATION ZUM SCHUHPLATTELN WIEDER ZURÜCK UND WIR STARTETEN ANFANG DES JAHRES WIEDER MIT DEN PROBEN.

AUFTRITT OSTERBALL

Der erste Auftritt ließ nicht lange auf sich warten. Beim gutbesuchten Osterball, veranstaltet durch die Bäuerinnen und der Landjugend, durften wir die Mitternachtseinlage darbringen. Durch den Fanclub von unserem Mitglied „GEGE“ und den zahlreichen Ballgästen war der Auftritt ein voller Erfolg.

NEUWAHLEN

Auch die planmäßigen Neuwahlen waren fällig. Nach der Auffahrt zum Ederplan, blickten wir auf die vergangenen 3 Jahre zurück und wählten unter Beisein unseres Bürgermeisters Mayerl Martin, der auch anmerkte, dass er noch nie bei einer Jahreshauptversammlung auf solch einer Seehöhe gewesen sei, den neuen-alten Ausschuss. Ein Danke der Gemeinde Dölsach, die uns zum Essen eingeladen hat.

AUFTRITT ANNASUNNTIG AM EDERPLAN

Spontan wie wir eben sind, gaben wir beim Annasunntig am Ederplan nach der Bergmesse und dem Frühschoppen einige Plattla zum Besten. Nach dem umjubelten Kurzauftritt, ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

DORFFEST

Beim Dorffest durften auch dieses Mal die Gallier nicht fehlen. Zusammen mit den Bäuerinnen bauten wir unser „Dorf“ auf und feierten zur Musik von „Stoff Power & More“. Die Besucher konnten auch die Kunst vom Korbflechten, Filzen, Federkielsticken und auch das Einkleiden von Flachmännern bestaunen. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, hatten wir unsere Gaude.





4



5



8



6



9



7

- 1 Osterball
- 2 Annasonntag
- 3 Dorffest
- 4 mit dem belgischen Verein in der Eifel
- 5 musizieren in Belgien
- 6 ORF-Auftritt
- 7 Almbetrieb
- 8–10 Auftritt in St. Jakob
- 11 ORF Auftritt am Anna Schutzhaus, Ederplan
- 12 Almbetrieb
- 13–14 Belgienreise

AUFTRITT ST. JAKOB IN DEFEREGGEN

Im August waren unsere Künste des Schuhplattlens in St. Jakob in Deferegggen gefragt. Bei einem Heimatabend durften wir für Gäste aus Nah und Fern einige Plattler darbieten und wurden mit tosendem Applaus belohnt.

ORF

Mit dem Anruf einer ORF Mitarbeiterin Anfang August waren wir wieder gefragt. Nach kurzem Kennenlernen mit den Filmemachern aus Wien, war uns schon klar, dass man in unserer Bundeshauptstadt auch nicht nur Wasser trinkt. Unter den strengen Angaben von Kameramann, Tontechniker und Regisseur durften wir an einer Dokumentation über die Gemeinde Dölsach mitwirken und gaben unser Talent vor der Kamera zum Besten.

ALMABTRIEBSFEST

Von der Hofalm kommend startete der Almbtrieb mit ca 400 Schafen. Bei einem kurzem Stop und einer kleinen Stärkung unter der Tschellnig Reide, ging es durch Dölsach und Gödnach nach Görttschach zum Blaisker. Mit dem musikalischen Ohrenschaus der „ZÜE BÜAM“ wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Ein Dank gilt der FF Görttschach-Gödnach für den Shuttledienst.

BELGIENREISE

Ein Highlight war der Ausflug nach Belgien. Zusammen mit dem Koch Laurent vom Anna Schutzhaus organisierten wir einen Ausflug in sein Heimatland. Nach der Anreise von ca. 10 Stunden, wurden wir dort herzlich empfangen. Schnell war klar, dass man mit Deutsch nicht weit kommt, aber mit „Händ und Fiaß“ gelang die Verständigung schließlich ganz gut. Am nächsten Tag organisierte ein Verein einen Ausflug in die Eiffel (Höchster Punkt Belgiens) mit anschließender Führung in einer Brauerei. Am Abend wurde ein Fest veranstaltet, bei dem wir die Tradition des Schuhplattlens zum Besten gaben. Musikalisch begeisterte Moser Sigi, Moser Anna Lena und Pichler Jakob die Menge und wir tanzten und flipperten mit den belgischen Freunden durch die Nacht. Nach der langen Heimreise war jeder froh wieder Dölsacher Boden unter den Füßen zu haben. Danke der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



10

11

12

14

13

K.U.K. GEBIRGSARTILLERIE DÖLSACH

ENDLICH IST ES UNS IM JAHR 2022 WIEDER MÖGLICH GEWESEN AN EINIGEN VERANSTALTUNGEN TEILZUNEHMEN.

Zwei Highlights davon blieben uns besonders in Erinnerung.

Zum einen das Jubiläumsfest der Tiroler Kaiserjäger (100 Jahre Tiroler Kaiserjägerbund, 100 Jahre Alt-Kaiserjägerclub, 50 Jahre Original Tiroler Kaiserjägermusik) am 12. Juni am Bergisel-Innsbruck, zum anderen die Feier zum Jubiläum „50 Jahre Friedenswege“ am 15. Juli auf der Hausalm am Plöckenpass.



BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS DORFPLATZ NEU

Die Gemeinde Dölsach hat die Gestaltung des Schulplatzes mit dem alten (leerstehenden) Gemeindegebäude und den Zugang zum Friedhof über einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Als Sieger:innen gingen Arch. Astrid Tschapeller und die Aberjung GmbH hervor. Das Projekt soll nun lt. Gemeinderatsbeschluss vom 30.01.2023 noch einmal überarbeitet und ein Gesamtkonzept gemeinsam mit der Bevölkerung, den Vereinen, der Schule usw. ausgearbeitet werden. Dabei wird auch das bestehende Frickhaus und der Tirolerhof in die Gesamtbetrachtung miteinbezogen. Dieser Prozess wird von der Raum|Schmiede aus Lienz begleitet, die bereits viele Jahre Gemeinden bei Bürgerbeteiligungen im Bereich Raumplanung, Regionalplanung, Standortentwicklung und Gemeindeentwicklung im Zentrum begleitet. Ziel dieses Prozesses ist es, den zusammenhängenden Raum zwischen Gemeindehaus und Kirche mit einem attraktiven Dorfplatz zu einem einmaligen zukunftsweisenden Ortszentrum für Jung und Alt

werden zu lassen. Für die bestehenden bzw. leerstehenden Gebäude sollen zudem zeitgemäße Nutzungen geschaffen und somit der Ortskern entsprechend belebt werden. Im Rahmen von vertiefenden Workshops, die im März/April stattfinden werden, können Bürger:innen ihre Ideen und Vorschläge zur Aufwertung bzw. Neugestaltung des Dorfplatzes, sowie zum Bestand (Leerstand) in der Umgebung einbringen. Daraus soll im Anschluss ein Maßnahmenkatalog entstehen, der die bauliche und technische Machbarkeit, sowie das Raumprogramm beinhaltet und als Grundlage für weiterführende Planungsaufgaben in Absprache mit der Architektin dient.

Wir laden euch alle herzlich ein, an diesem Prozess teilzunehmen und eure Ideen und Vorschläge einzubringen, um so gemeinsam ein neues, schönes und belebtes Dorfzentrum zu gestalten. Wir werden euch rechtzeitig über die genauen Termine informieren (Postwurf).



AUSZEICHNUNG

„LEHRLING DES MONATS“ JÄNNER 2023 KOMMT AUS DÖLSACH

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und besonderes soziales Engagement vergeben. Gewürdigt werden neben der schulischen und praktischen Leistung im Lehrbetrieb die Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Familie, interessante Freizeitbeschäftigungen bzw. außerordentliche sportliche Leistungen. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen.

Am 11. Jänner 2023 durfte diese Auszeichnung, in Form eines Glaspokals, der Liebherr Lienz-Lehrling Ambrosius Fasching aus Gödnach aus den Händen der Jugendlandesrätin Astrid Mair entgegennehmen.



V. l.: Martin Mayerl (Bgm Dölsach), „Lehrling des Monats Jänner 2023“ Ambrosius Fasching, Holger König (Kaufmännischer Geschäftsführer Liebherr Lienz) Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair, bei der Lehrlingsfeier. Foto: Land Tirol

LANDJUGEND DÖLSACH

NACH EINIGEN JAHREN CORONABEDINGTER PAUSE, KONNTEN SICH IN DIESEM JAHR WIEDER EIN PAAR MITGLIEDER UNSERER LANDJUGEND ORTSGRUPPE ZUM STERNSINGEN ZUSAMMENTUN.



Wir hatten in diesem Jahr die Aufgabe, ein etwas größeres Gebiet in Dölsach zu besuchen und brachten den Segen einigen Leuten, die an den ausgeschriebenen Stationen auf uns warteten. Den ein oder anderen Haushalt durften wir persönlich besuchen, was uns auch große Freude bereitete. Wir möchten uns nochmal bei allen Leuten für die Spenden und lieben Worte bedanken!



FCD NEWS

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, schreiten die Arbeiten am Sportplatz ständig voran – die Grabungs- und Betonarbeiten sind abgeschlossen und die Tribüne sollte im Laufe des Februars errichtet werden. Besonders erfreulich ist, dass wir durch die großzügige Unterstützung der Tischlerei Tschapeller Dölsach und Tischlerei Suntinger und Wallner aus Winklern unsere 2 Heimkabinen erneuern konnten – hier noch einmal ein herzliches Vergelts GOTT!

Begonnen hat auch bereits die Vorbereitung auf die zu erwartende schwere Frühjahrssaison. Leider hat uns in der Winterpause nach 5 ½ Jahren unser Sandro Höferer, welcher ein

riesen Loch hinterlässt, verlassen – trotz alle dem ALLES ALLES GUTE und DANKE für die „geile“ Zeit. Zurück kehrt Sandro Schöpfer von Dellach/Gail – mit ihm sind wir zuversichtlich, weitere Stabilität in den Kader zu bringen.

Beginn der Meisterschaft in der UL ist bereits Mitte März mit dem Auswärtsspiel in Villach, und Dynamo Dölsach in der 2. Klasse A beginnt 2 Wochen später mit dem Heimderby gegen Nikolsdorf.

Wir hoffen und freuen uns bereits wieder auf eurer kräftige Unterstützung!!

**DANKE
AN ALLE
EUER FC DÖLSACH**





FC Dölsach

JUBILÄUMS FEST

60 JAHRE KfV

20+2 JAHRE FC DÖLSACH



FRANZ & ROBERT

I M R Ö M E R S T A D I O N D Ö L S A C H

2023 FREITAG 23. JUNI

19:00 Uhr Vorrunde
Kleinfeldturnier
bei Flutlicht

Anmeldung unter: fc-doelsach@gmx.at
anschl. Kantineparty

SAMSTAG 24. JUNI

13:00 Uhr Finalrunde
Kleinfeldturnier

18:30 Uhr Siegerehrung
Livemusik am
Festgelände mit
Combo aus Kärnten

SONNTAG 25. JUNI

10:15 Uhr Feldmesse und
Segnung der neuen
Flutlichtanlage und
Tribüne

11:00 Uhr Frühschoppen mit den
Dolomitenböhmern

14:00 Uhr Festausklang mit
Franz und Robert

Um den noch offenen Restbetrag für die Finanzierung abzudecken möchten wir ein „Baukastensponoring“ ins Leben rufen – unterstütze unseren Verein bei diesem Projekt mit dem Erwerb von MASTENZENTIMETERN – 2 Euro je cm – DANKE



Unterstützungskonto:
DOLOMITENBANK;
Sportverein
FC Dölsach;
IBAN: AT27 4073 0000
0004 0240
VERWENDUNGS-
ZWECK:
Flutlicht Römerstadion

VOLKSBEWEGUNG

vom 1. November 2022 bis 31. Jänner 2023

Geburten: 7 Kinder
Zuzug: 28 Personen
Todesfälle: 8 Personen
Wegzug: 19 Personen

Im Zeitraum vom 01.11.2022 – 31.01.2023 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,346 % auf 2.318 Personen (Hauptwohnsitz).

VEREINSMEISTERSCHAFT SKI 2023

AM 28. JÄNNER FANDEN BEI BESTENS PRÄPARIERTEN PISTENVERHÄLTNISSSEN UND FAMILIÄREN AMBIENTE DIE SKIVEREINSMEISTERSCHAFTEN DES SV DÖLSACH UNTER DER ALTBEWÄHRTEN LEITUNG DES SEKTIONSLEITERS STEFAN BAUMGARTNER IN DER WINKLERNER ZENITZEN STATT.

Ca. 80 Starter/innen, davon 17 in der Figl-Klasse stellten sich der Herausforderung.

Die Bambini und Kinder, sowie die Figl starteten in einem Durchgang, ab Schüler wurden zwei Durchgänge ausgetragen.

Dem Publikum wurden spannende Rennen, angefangen bei den jüngsten Teilnehmern mit Jahrgang 2018 bis hin zum ältesten Teilnehmer Michael Auer mit Jahrgang 1943, geliefert.

Als Tagessiegerin bei den Damen verwies heuer Lorena Plankensteiner (Jahrgang 2010) mit einer Zeit von 48,24 Sek. ihre Tante Vanessa Plankensteiner (48,99 Sek.), sowie die Titelverteidigerin Melanie Idl (40,25 Sek.) auf die Plätze.

Den Tagessieg bei den Herren sicherte sich Julian Egger (Jahrgang 2006) mit einer Zeit von 44,84 Sek. vor Simon Müllmann (46,03 Sek.) und Martin Schreier (46,65 Sek.).

Neben den klassischen Skifahrern traten bei den Herren 15 Teilnehmer und bei den Damen 2 Teilnehmerinnen in der Figl-Klasse an. Den Sieg bei den Damen sicherte sich, wie schon in der Ski-Wertung Lorena Plankensteiner (30,89 Sek.) und bei den Herren Moser Daniel (26,08 Sek.).

Der SV Dölsach möchte sich auf diesem Wege auch noch einmal bei den zahlreichen Helfern/innen für das gute Gelingen der Veranstaltung, sowie bei Gitti vom Café Aguntum für die Ausrichtung der Preisverteilung herzlich bedanken.



ERGEBNISLISTE VEREINSMEISTERSCHAFT SKI 2023

	Laufzeit		
BAMBINI WEIBLICH (2016 UND JÜNGER)		AK II HERREN (1973 – 1972)	
1. Linda Greil	00:28,58	1. Martin Schreier	00:46,65
BAMBINI MÄNNLICH (2016 UND JÜNGER)		2. Andreas Mayerl	00:47,51
1. Jakob Goller	00:27,94	3. Hermann Jungmann	00:49,66
2. Paul Mair	00:31,32	4. Martin Nussbaumer	00:51,49
3. Oliver Falkner	00:31,70	AK I HERREN (1983 – 1992)	
4. Leo Pfüner	00:33,47	1. Daniel Moser	00:46,77
5. David Plankensteiner	00:40,26	2. Markus Groger	00:46,89
KINDER I WEIBLICH (2014 – 2015)		3. Matthias Greil	00:49,43
1. Mathilda Greil	00:25,72	4. Hannes Stocker	00:51,03
2. Elena Schreier	00:25,74	5. Manuel Patterer	00:51,75
KINDER I MÄNNLICH (2014 – 2015)		6. Patrick Korber	00:51,84
1. Maximilian Mayerl	00:24,00	7. Christoph Stocker	00:53,81
2. Felix Nussbaumer	00:25,13	ALLGEM. KLASSE MÄNNLICH (1993 – 2002)	
3. Diego Granitzer	00:26,50	1. Simon Müllmann	00:46,03
4. Paul Goller	00:27,01	2. Fabian Mair	00:46,45
5. Finn Nussbaumer	00:28,32	3. Tobias Müllmann	00:47,95
6. Jakob Korber	00:29,14	4. Fabio Schreier	00:49,81
7. Felix Stocker	00:29,52	5. Clemens Greil	00:51,42
KINDER II WEIBLICH (2012 – 2013)		6. Michael Müllmann	00:53,46
1. Anna Greil	00:26,49	7. Gerhard Egger	00:55,38
KINDER II MÄNNLICH (2012 – 2013)		JUGEND MÄNNLICH (2003 – 2007)	
1. Luca Mair	00:20,68	1. Julian Egger	00:44,84
2. Leonas Plankensteiner	00:21,14	2. Luis Mair	00:48,19
3. Christopher Jungmann	00:24,11	3. Matthias Müllmann	00:49,64
4. Max Pichler	00:24,27	4. Luca Sint-Unterholzer	00:54,13
SCHÜLER I WEIBLICH (2010 – 2011)		5. Markus Müllmann	00:54,36
1. Lorena Plankensteiner	00:48,24	FIGL WEIBLICH	
2. Marah Obernosterer	00:59,46	1. Lorena Plankensteiner	00:30,89
SCHÜLER I MÄNNLICH (2010 – 2011)		2. Vanessa Plankensteiner	00:46,08
1. Felix Lurz	00:58,58	FIGL MÄNNLICH	
SCHÜLER II MÄNNLICH (2008 – 2009)		1. Daniel Moser	00:26,08
1. Elias Sint-Unterholzer	00:49,92	2. Stefan Baumgartner	00:26,64
DAMEN I (1983 – 2002)		3. Andreas Mayerl	00:27,12
1. Vanessa Plankensteiner	00:48,99	4. Martin Schreier	00:27,59
2. Melanie Idl	00:50,25	5. Julian Egger	00:28,00
3. Carina Pranter	00:54,00	6. Markus Mair	00:28,43
DAMEN II (1982 UND ÄLTER)		7. Matthias Müllmann	00:29,33
1. Katja Jungmann	00:55,76	8. Fabian Mair	00:29,37
2. Marlies Sint	00:58,81	9. Tobias Müllmann	00:30,17
AK IV HERREN (1962 UND ÄLTER)		10. Luis Mair	00:30,19
1. Alfred Greil	00:51,91	11. Michael Müllmann	00:30,30
2. Helli Jakober	00:54,22	12. Leonas Plankensteiner	00:31,37
3. Michael Auer	00:55,69	13. Christoph Stocker	00:31,56
4. Reinhard Moser	00:56,09	14. Markus Müllmann	00:32,12
5. Sambo Reinhold Draschl	01:14,60	15. Maximilian Mayerl	00:34,60
AK III HERREN (1963 – 1972)		VEREINSMEISTER SKI DAMEN	00:48,24
1. Stefan Baumgartner	00:47,56	LORENA PLANKENSTEINER	
2. Franz Müllmann	00:48,92	VEREINSMEISTER SKI HERREN	00:44,84
3. Reinhard Bödenler	00:49,82	JULIAN EGGER	
4. Markus Mair	00:50,89		
5. Karl-Heinz Sint-Unterholzer	00:52,04		
6. Alois Mair	00:56,08		

KINDERSKIKURS 2023

3 TAGE PISTENPASS VOM 03. – 05.01.2023

Nach einer coronabedingten Zwangspause konnte der SV Dölsach unter Sektionsleiter Baumgartner Stefan heuer endlich wieder den traditionellen Kinderskikurs veranstalten.

Heuer wurde dieser vom 03. - 05. Jänner mit zahlreichen Skilehrer/Innen und Helfer/innen in der Zenitzen in Winklern ausgetragen. Insgesamt stellten sich 42 Kinder mit Spaß und jeder Menge Eifer der Herausforderung ihr Können zu erweitern.

Am letzten Tag fand das Abschlussrennen statt, bei dem sogar die 15 Anfänger! ihr neu-

erworbenes Können unter Beweis stellen konnten, indem sie sich ein spannendes Rennen lieferten.

Jedes Kind durfte sich als Sieger fühlen und wurde von unserem Verein mit einem Geschenk und einer Medaille, bzw. einem Pokal belohnt.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei den zahlreichen Helfer/Innen von ganzem Herzen bedanken. Ohne euch wäre so eine Veranstaltung/Herausforderung unmöglich zu bewältigen!

BERICHT SV DÖLSACH – SEKTION LAUFEN

GESAMTPREISVERTEILUNG 33. RAIFFEISEN-LÄUFERCUP 2022 – ES LIEF WIEDER RUND

Der Raiffeisen-Läufercup 2022 konnte nach 2-jähriger Auszeit mit 8 Rennen wieder durchgeführt werden. Mit Fortdauer der Saison erhielt die 33. Auflage mehr und mehr Zulauf. Nach dem Start in Oberwielenbach/Südtirol fand ein Bewerb in Dellach im Gailtal statt. Die weiteren Rennen wurden von den Vereinen in Dölsach, Kals a. G., Lavant, Abfaltersbach, Tristach und Leisach durchgeführt. Im Durchschnitt haben 173 Athlet/innen an den Läufen teilgenommen. Auch wenn man nicht an die Zahlen vor Corona anschließen konnte, zeigte der Trend im Laufe der Saison doch wieder nach oben. Zahlreiche Laufsportler des SV Dölsach gingen bei sämtlichen Rennen an den Start. Harald Oberkofler blieb in seiner

Klasse M40 in allen 8 Rennen ungeschlagen. Damit trug er auch wesentlich dazu bei, dass der SV Dölsach erstmals über den Sieg in der Mannschaftswertung jubeln konnte. Mit 9294 Punkten verwies der SV Dölsach die SU Leisach-LA (8788 Punkte), die LG Hochpustertal (7744 Punkte), die SU Raiffeisen Lavant (6014 Punkte) und den ASV Oberwielenbach (5638 Punkte) auf die Plätze.

Wir hoffen, dass dies ein Anreiz für weitere laufbegeisterte Dölsacher ist bei der heurigen Ausführung des 34. Raiffeisen Läufercups und des dafür stattfindenden wöchentlichen Lauftrainings dabeizusein.



ERGEBNISLISTE KINDERSKIKURS 2023

	Zeit
ANFÄNGER WEIBLICH	
Mair Diana	erfolgreich teilgenommen
Plankensteiner Leni	erfolgreich teilgenommen
Thurner Marou	erfolgreich teilgenommen
Kastner Sisi	erfolgreich teilgenommen
Klocker Flora	erfolgreich teilgenommen
Prisker Melina	erfolgreich teilgenommen
Zaremba Viola	erfolgreich teilgenommen
ANFÄNGER MÄNNLICH	
Klocker Josef	erfolgreich teilgenommen
Köffler Samuel	erfolgreich teilgenommen
Beham David	erfolgreich teilgenommen
Steinbauer Luis	erfolgreich teilgenommen
Walder Toni	erfolgreich teilgenommen
Göritzer Fabio	erfolgreich teilgenommen
Reiter Raphael	erfolgreich teilgenommen
KINDER I WEIBLICH (2017 – 2018)	
1. Greil Linda	37,44
2. Strobl Sofia	59,22
KINDER I MÄNNLICH (2017 – 2018)	
1. Goller Jakob	42,48
2. Falkner Oliver	44,62
3. Pfunner Leo	52,33
4. Reiter Moritz	56,60
5. Draschl Tobias	1.01,96
6. Korber Florian	1.07,53
7. Mattersberger Niklas	1.08,49

	Zeit
KINDER II WEIBLICH (2015 – 2016)	
1. Greil Mathilda	36,41
2. Hauser Lena	47,09
3. Ploner Elena	47,52
4. Wallensteiner Celina	47,82
5. Berger Emma	48,98
6. Rainer Leonie	1.10,18
KINDER II MÄNNLICH (2015 – 2016)	
1. Mayerl Maximilian	29,16
2. Nussbaumer Felix	33,52
3. Nussbaumer Finn	34,74
4. Granitzer Diego	38,86
5. Goller Paul	39,69
6. Eder Daniel	45,93
7. Korber Jakob	54,89
KINDER III WEIBLICH (2013 – 2014)	
1. Nußbaumer Valeria	33,34
2. Greil Anna	35,98
KINDER III MÄNNLICH (2013 – 2014)	
1. Oberkofler Noel	34,29
2. Strobl Mateo	37,29
3. Gütl Ben	41,94



MÜLLABFUHR 2023

Die neuen Müllsäcke können ab sofort im Gemeindeamt Dölsach abgeholt werden!

DIE GEBÜHRENVORSCHREIBUNG ERFOLGT ZUM 30. APRIL!

2023

Donnerstag	05. Jänner	Freitag	04. August
Freitag	20. Jänner	Freitag	18. August
Freitag	03. Februar	Freitag	01. September
Freitag	17. Februar	Freitag	15. September
Freitag	03. März	Freitag	29. September
Freitag	17. März	Freitag	13. Oktober
Freitag	31. März	Freitag	27. Oktober
Freitag	14. April	Freitag	10. November
Freitag	28. April	Freitag	24. November
Freitag	12. Mai	Donnerstag	07. Dezember
Freitag	26. Mai	Freitag	22. Dezember
Freitag	09. Juni	Freitag	05. Jänner
Freitag	23. Juni		
Freitag	07. Juli		
Freitag	21. Juli		

2024

Freitag	19. Jänner
Freitag	02. Februar
Freitag	16. Februar
Freitag	01. März

Die Müllabfuhr erfolgt im 14-tägigen Rhythmus. Änderungen vorbehalten!

DIE MINDESTMÜLLGEBÜHR JE PERSON UND JAHR BETRÄGT EUR 39,60.

Die Müllsäcke sollten jeweils bis Freitag 06:00 Uhr früh an die Abfuhrstellen gebracht werden.

Papiercontainer für Altpapier - Glascontainer für Bunt- und Weißglas – Behälter für Verpackungsmaterial und Kunststoffe (gereinigte Plastikbecher usw.) sowie für Kleinalteisen sind an folgenden Stellen aufgestellt:

DÖLSACH: Recyclinghof (beim Sportplatz)
STRIBACH: bei Stribacher Badstube
GÖRTSCHACH-GÖDNACH: Agrar-Garage oberhalb Schmiede Moser

DER RECYCLINGHOF DÖLSACH

beim Sportplatz ist jeden Mittwoch von 07:00 – 09:00 Uhr und jeden Freitag von 15:00 – 17:00 Uhr (ausgenommen an Feiertagen) geöffnet. Dort erfolgt die kostenlose Übernahme von Sperrmüll, Alteisen sowie Problemstoffen.

KOMPOSTIERUNG

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Bioabfälle getrennt zu sammeln. Haushalte, die keine Möglichkeit einer Eigenkompostierung haben, müssen den Biomüll in eigenen Biobehälter sammeln, welche dann wöchentlich durch das Abfuhrunternehmen entleert werden. Strauch- und Grünschnitt kann beim Sportplatz Dölsach in den Container entsorgt werden.

DIESEN PLAN AUFBEWAHREN UND IRGENDWO SICHTBAR AUFKLEBEN!

IMPRESSUM

Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. LA Martin MAYERL –
Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3.
Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz